

Amtsblatt

Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 22

Mittwoch, den 4. April 2012

www.lutherstadt-eisleben.de

Nummer 4

*Ein frohes und erholsames Osterfest
wünsche ich allen Bürgerinnen und
Bürgern der Lutherstadt Eisleben*

15. EISLEBER Frühlingswiese

mit Handwerkermesse Reforma

www.handwerkermesse-reforma.de



www.eisleber-fruehlingswiese.de

Musikfeuerwerk am 30. April
27.04. - 01.05.2012

*Jutta Fischer,
Oberbürgermeisterin*



Interessantes zur

15. Handwerkermesse „Reforma“

Lesen Sie bitte auf Seite 21.



Dienstag, 1. Mai 2012 Lutherstadt Eisleben

Informationen auf Seite 15.

- ✓ Anmeldung
- ✓ Treffpunkt
- ✓ Laufstrecken
- ✓ Teilnahmegebühr

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben Beschlüsse des Stadtrates am 6. März 2012

- Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Anerkennung und Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 15 „Photovoltaikanlage Lademannschacht/Nordhalde“ Seite 2
- Der Stadtrat beschließt, die Wohnungsverwaltungsgesellschaft Hedersleben, Dederstedt, Neehausen mbH (WVG) zum schnellstmöglichen Termin aufzulösen Seite 2
- Der Stadtrat beschließt die Benutzungssatzung für öffentliche Anlagen, Spielplätze, Grünanlagen in der Lutherstadt Eisleben. Seite 2
- Der Stadtrat beschließt die Anpassung des Fraktionsgeldes ab 01.04.2012 je Fraktionsmitglied auf 10,00 EUR monatlich. Seite 2
- Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben wählt Herrn Christoph Hoppe als Vertreter in die Verbandsversammlung des AZV „Salza“. Seite 2

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

24. Sitzung des Hauptausschusses 7. Februar 2012 Seite 2
10. Sitzung des Betriebsausschusses
des Eigenbetriebes Betriebshof 31. Januar 2012 Seite 3

11. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes
Betriebshof 14. März 2012 Seite 3

Satzungen und Entgeltordnungen

- Benutzungssatzung für öffentliche Anlagen, Spielplätze und
Grünanlagen in der Lutherstadt Eisleben Seite 3

Bekanntmachung der Verwaltung

- Bebauungsplan Nr. 15 „Photovoltaikanlage Lademannschacht/Nordhalde“ der Lutherstadt Eisleben Seite 4
Geplanter Neubau/Ausbau der B 180n von der OU Hettstedt,
3. BA bis Knoten JVA Volkstedt in den Gemarkungen Volkstedt, Siersleben, Hübitz und Klostermansfeld, Landkreis Mansfeld-Südharz
Planfeststellungsbeschluss Seite 5

Terminplanung Hauptausschuss und Stadtrat 2012

Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

- Mitteilung des Abwasserzweckverbandes „Salza“ zur Durchführung der Fäkalschlamm Entsorgung im Verbandsgebiet des AZV „Salza“ für das Jahr 2012 Seite 5

Amtliche Bekanntmachungen

Lutherstadt Eisleben

Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

23. Stadtratssitzung am 6. März 2012

Beschluss 23/309/12

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Anerkennung und Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 15 „Photovoltaikanlage Lademannschacht/Nordhalde“ in der Fassung vom Januar 2012, bestehend aus Planentwurf, Textlichen Festsetzungen und Umweltbericht. Die Begründung wird gebilligt. Der anerkannte Entwurf und die Begründung sind entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und betroffene Öffentlichkeit sind von der Auslegung zu unterrichten.

Beschluss 23/311/12

Der Stadtrat beschließt, die Wohnungsverwaltungsgesellschaft Hedersleben, Dederstedt, Neehausen mbH (WVG) zum schnellstmöglichen Termin aufzulösen und die Geschäftsführerin Frau Pischke als Liquidatorin einzusetzen. Der tatsächliche Termin der Auflösung wird konkret in der Gesellschafterversammlung festgelegt.

Beschluss 23/312/12

Der Stadtrat beschließt die Benutzungssatzung für öffentliche Anlagen, Spielplätze, Grünanlagen in der Lutherstadt Eisleben.

Beschluss 23/313/12

Der Stadtrat beschließt die Anpassung des Fraktionsgeldes ab 01.04.2012 je Fraktionsmitglied auf 10,00 EUR monatlich. Gleichzeitig erfolgt die Anpassung der Regelung zur Fraktionsfinanzierung für die Fraktionen des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben vom 06.07.2010 hinsichtlich der Höhe des Fraktionsgeldes.

Beschluss 23/314/12

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben wählt Herrn Christoph Hoppe als Vertreter in die Verbandsversammlung des AZV „Salza“.

Beschluss 23/315/12

Auf der Grundlage des Konsolidierungsprogrammes und der vorgelegten Ergebnisse der Untersuchungen des Büros „alvo“ beauftragt der Stadtrat die OB, zur beabsichtigten Ausgliederung der Niederschlagswasserbeseitigung die notwendigen Unterlagen entsprechend § 123 GO LSA vorzubereiten und der Kommunalaufsichtsbehörde vorzulegen.

Ziel ist die entgeltliche Übertragung der Anlagen und Kanäle entsprechend dem Ergebnis der Analyse nach § 123 GO LSA an den Eigenbetrieb Betriebshof oder den AZV.

Beschluss 23/316/12

Umschuldung eines Darlehens der ehemaligen Gemeinde Hedersleben

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

24. Sitzung des Hauptausschusses 7. Februar 2012

Beschluss HA24/67/12

Der Hauptausschuss beschließt die Befreiung von der bauordnungsrechtlichen Festsetzung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbe- und Sondergebiet an der B 80“ zu Werbeanlagen für das Vorhaben Werbepylon McDonald's, Am Helftaer Anger 2, Gemarkung Helfta, Flur 8, Flurstück 2/166 und 2/199.

Beschluss HA24/68/12

Der Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben beschließt den Auftrag für die Vergabe der Planungsleistung - Gebäude, Statik zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses nach DIN 14092 für die Ortsfeuerwehr Rothenschirmbach - an das Architekturbüro „Architekturwerkstatt Hagel“ zu vergeben.

Beschluss HA24/69/12

Der Hauptausschuss stimmt den Antrag des Landkreises auf Erwerb der notwendigen Flächen zur Herrichtung der Außensportanlagen für das Martin-Luther-Gymnasium zu.

Die Oberbürgermeisterin wird bevollmächtigt, unter den gegebenen Hinweisen, den Vertrag auszuhandeln.

Beschluss HA24/70/12

Die Mitglieder des Hauptausschusses wählen Herrn Thomas Fischer zum Stellvertreter der Vorsitzenden des Hauptausschusses.

10. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Betriebshof 31. Januar 2012

Beschluss BHOF10/8/12 - BHOF10/10/12

Personalangelegenheiten

11. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Betriebshof 14. März 2012

Beschluss BHOF11/10/12

Der Betriebsausschuss beschließt, die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 des Eigenbetriebes Betriebshof an die WIKOM AG Halle zu vergeben. Der Prüfungsbeginn sollte am 23.04.2012 erfolgen.

Beschluss BHOF11/11/12

Personalangelegenheit

Satzungen und Entgeltordnungen

Benutzungssatzung für öffentliche Anlagen, Spielplätze und Grünanlagen in der Lutherstadt Eisleben

Auf der Grundlage der § 6 und 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung und Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch § 20 Absatz 1 des Gesetzes vom 20. Januar 2011 (GVBl. LSA S. 14) hat der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben in seiner Sitzung am 06.03.12 für das Gebiet der Lutherstadt Eisleben folgende Satzung erlassen:

§ 1 Begriff der öffentliche Anlagen und Grünanlagen

Öffentliche Anlagen und Grünanlagen im Sinne dieser Satzung sind alle der Erholung und Entspannung sowie der allgemeinen Nutzung der Bevölkerung dienenden Grünanlagen und Landschaftsteile einschließlich der allgemein zugänglichen Sport- und Kinderspielplätze, Friedhöfe, Verkehrsgrünanlagen und sonstige Park- und Grünflächen ohne Rücksicht auf Eigentumsverhältnisse und Widmung im Stadtgebiet der Lutherstadt Eisleben.

Zu den öffentlichen Anlagen zählen insbesondere die darin befindlichen Rasenflächen, Wiesen, Plätze, Blumenbeete und sonstige Anpflanzungen, Einfassungen, Wasseranlagen, Brunnen sowie Einrichtungen und Gegenstände, die zum öffentlichen Nutzen und zur Verschönerung dienen.

§ 2 Benutzung der Anlagen

(1) Die Wege und Plätze der öffentlichen Anlagen dürfen nur benutzt werden:

- a) von Fußgängern,
- b) mit Versehrtenfahrzeugen, Krankenfahrstühlen, Kinderwagen und Kinderspielfahrzeugen,
- c) mit Fahrzeugen und Geräten, die der Pflege und Unterhaltung der Anlagen dienen.
- d) mit Fahrzeugen auf den besonders dafür ausgewiesenen Flächen und mit entsprechender Erlaubnis.

(2) Der Aufenthalt mit Haustieren und anderen Tieren in öffentlichen Freibädern, auf Spielplätzen und Liegewiesen ist verboten.

§ 3 Unerlaubte Benutzung der Anlagen

(1) In den öffentlichen Anlagen ist verboten:

1. das Nächtigen und Zelten,
2. Einrichtungen und Gegenstände insbesondere Bänke, Stühle und Spielgeräte zweckfremd zu benutzen, an hierfür nicht bestimmte Orte zu verbringen, sie zu verunreinigen oder zu beschädigen,

3. mit Fahrzeugen aller Art Rasenflächen und Anpflanzungen zu befahren, außer zum Zwecke ihrer Pflege und Unterhaltung,
4. außerhalb der besonders gekennzeichneten Flächen Ball zu spielen,
5. das Anpflanzen sowie die Beseitigung von Gehölzen, das Pflanzen sowie die Beseitigung von Bäumen ohne Zustimmung der zuständigen Behörde,
6. Wasseranlagen oder Brunnen zu verunreinigen oder zweckfremd zu benutzen,
7. die Notdurft zu verrichten,
8. das Betteln,
9. Unrat abzulagern oder fortzuwerfen, feste oder flüssige Materialien aller Art zu lagern,
10. Tonwiedergabegeräte aller Art zu benutzen, soweit dadurch die Ruhe Dritter gestört wird,
11. Schieß-, Wurf- oder Schleudergegenstände zu benutzen, die andere gefährden,
12. außerhalb von eingerichteten Feuerstellen Feuer zu machen,
13. das Reiten und Fahrradfahren, sofern es nicht durch entsprechende Wege- bzw. Flächenkennzeichnung erlaubt ist,
14. das Auslegen von Giftstoffen gegen Ratten, Tauben und andere Tiere,
15. Hunde ohne Anleindung zu führen
16. kommerzielle Flugblätter, Druckschriften, Handzettel und sonstige Werbemittel zu verteilen, anzubringen oder abzulegen,
17. ohne eine entsprechende Erlaubnis auf den zum Parken besonders ausgewiesenen Plätzen Fahrzeuge abzustellen.

(2) In Grünanlagen und an Gewässern ist das Waschen von Fahrzeugen aller Art untersagt.

§ 4 Spielplätze

(1) Kinderspielplätze und Spielparks sind für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre vorgesehen. Ihre Einrichtungen dürfen nur von diesen benutzt werden. Andere Personen dürfen sich hier nur aufhalten, wenn sie Kinder oder Jugendliche beaufsichtigen. Der Aufenthalt ist am Tage nur bis zum Einbruch der Dunkelheit erlaubt.

(2) Zum Schutze der Kinder und Jugendlichen ist auf Kinderspielplätzen und in Spielparks verboten:

- a) Gegenstände und Stoffe mitzubringen, die eine Gefährdung darstellen.
- b) mit Motorfahrzeugen aller Art oder Fahrrädern zu fahren; ausgenommen von dem Verbot sind Kleinfahrräder für Kinder,
- c) Tiere zu führen oder laufen zu lassen,
- d) alkoholische Getränke zu sich zu nehmen.

§ 5 Ausnahmeerlaubnisse

(1) Ausnahmen von den vorstehenden Bestimmungen können im Einzelfall zugelassen werden, wenn diese im Rahmen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich bzw. möglich sind.

(2) Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Erlaubnis. Die Ausnahme ist bei der zuständigen Behörde zu beantragen.

§ 6 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 6 der Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt handelt, wer in öffentlichen Anlagen, Spielplätzen und Grünanlage vorsätzlich oder fahrlässig handelt, entgegen

1. § 2 (1) Pkt. b und c mit anderen als den dort genannten Fahrzeugen fährt,
2. § 2 (2) Tiere mitführt,
3. § 3 (1) Pkt. 1 nächtigt oder zeltet;
4. § 3 (1) Pkt. 2 Einrichtungen oder Gegenstände an hierfür nicht bestimmte Orte verbringt oder verunreinigt;

5. § 3 (1) Pkt. 3 Rasenflächen befährt
6. § 3 (1) Pkt. 4 außerhalb besonders gekennzeichneten Flächen Ball spielt;
7. § 3 (1) Pkt. 5 Gehölze oder Pflanzen oder Zustimmung der zuständigen Behörde pflanzt oder beseitigt;
8. § 3 (1) Pkt. 6 Wasseranlagen oder Brunnen verunreinigt oder zum Baden benutzt;
9. § 3 (1) Pkt. 7 die Notdurft verrichtet;
10. § 3 (1) Pkt. 8 bettelt;
11. § 3 (1) Pkt. 9 Unrat ablagert oder fortwirft, feste oder flüssige Materialien aller Art lagert;
12. § 3 (1) Pkt. 10 elektroakustische Geräte (Fernseh-, Rundfunkempfangs- sowie andere Tonwiedergabegeräte) benutzt, soweit dadurch die Ruhe Dritter gestört wird;
13. § 3 (1) Pkt. 11 Schieß-, Wurf- oder Schleudergeräte benutzt, die andere gefährden,
14. § 3 (1) Pkt. 12 außerhalb eingerichteter Feuerstellen Feuer macht;
15. § 3 (1) Pkt. 13 außerhalb dafür gekennzeichnete Wege und Flächen reitet oder Fahrrad fährt,
16. § 3 (1) Pkt. 14 Giftstoffe auslegt;
17. § 3 (1) Pkt. 15 Hunde ohne Anleining führt,
18. § 3 (1) Pkt. 16 Flugblätter, Druckschriften, Handzettel und sonstige Werbemittel verteilt, anbringt oder auslegt,
19. § 3 (2) in Grünanlagen oder an Gewässern Fahrzeuge wäscht,
20. § 4 (1) als unberechtigte Person Kinderspielplätzen und Spielparks nutzt,
21. § 4 (2) Pkt. a Gegenstände und Stoffe mitbringt, die eine Gefährdung darstellen,
22. § 4 (2) Pkt. b mit Motorradfahrzeugen aller Art oder Fahrrädern fährt (ausgenommen Kleinfahrräder für Kinder);
23. § 4 (2) Pkt. c auf Kinderspielplätzen und Spielparks Tiere führt oder laufen lässt,
24. § 4 (2) Pkt. d auf Kinderspielplätzen oder Spielparks alkoholische Getränke zu sich nimmt.

(2) Ordnungswidrigkeiten nach Abs. (1) können mit einer Geldbuße bis zu 2.500,00 Euro geahndet werden.

§ 7

Inkrafttreten

(1) Diese Benutzungssatzung tritt eine Woche nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Lutherstadt Eisleben in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Benutzungssatzung über öffentliche Anlagen, Spielplätze und Grünanlagen in der Lutherstadt Eisleben vom 13.12.1994 in der Fassung und Änderung vom 24.09.2002 außer Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 21.03.12

Jutta Fischer

Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



Bekanntmachung der Verwaltung

Lutherstadt Eisleben

Eisleben, den 04. April 2012

Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 15 „Photovoltaikanlage Lademannschacht/Nordhalde“ der Lutherstadt Eisleben

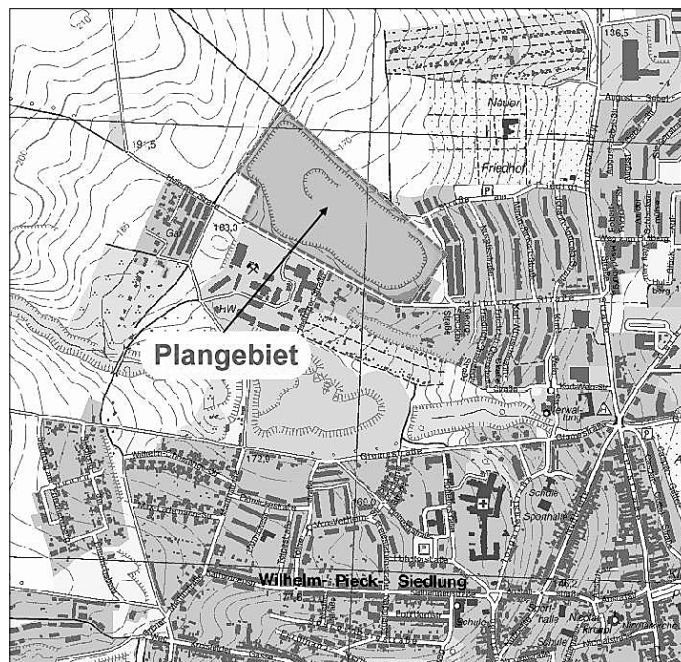
hier:

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben hat in seiner Sitzung am 06.03.2012 die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Photovoltaikanlage Lademannschacht/Nordhalde“ der Lutherstadt Eisleben gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen.

Als umweltbezogene Informationen für das Planverfahren sind erforderlich und zur Zeit verfügbar: Regionalplan Planungsregion Halle, Entwurf des Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben, Entwurf Umweltbericht, Entwurf Grünordnungsplan, Gutachten über die zu erwartenden Licht-Immissionen durch Sonnenreflexionen der geplanten Photovoltaikanlage und Stellungnahmen der Fachbehörden.

Auf Grund der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse legt die Lutherstadt Eisleben zur Berücksichtigung der Umweltbelange gemäß § 2 (4) Satz 2 BauGB den Umfang und den Detaillierungsgrad für die Ermittlung der umweltbezogenen Informationen dahingehend fest, dass nur die folgenden Ermittlungen oder Ausführungen im Rahmen des in Rede stehenden Planverfahrens vorgesehen werden: Umweltbericht, Grünordnungsplan, Gutachten über die zu erwartenden Licht-Immissionen durch Sonnenreflexionen der geplanten Photovoltaikanlage und Stellungnahmen der Fachbehörden.



Kartenausschnitt aus topographischer Karte der Lutherstadt Eisleben

Der Entwurf des o. a. Bauleitplanes und die Begründung werden an nachfolgender Stelle innerhalb der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt; fachliche und inhaltliche Erläuterungen und Auskünfte zur o. a. Planung sind innerhalb der Öffnungszeiten oder nach gesonderter Terminabsprache möglich:

Zeitraum: vom 12.04.2012 bis 14.05.2012

Ort: Stadtverwaltung Eisleben, Sachgebiet Stadtplanung und -sanierung, Klosterstraße 23, Lutherstadt Eisleben

Zeiten: Öffnungszeiten von bis

Montag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Der Entwurf des o. a. Bauleitplanes und die Begründung kann von jedermann eingesehen werden. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, per E-Mail (oliver.jahn@lutherstadt-eisleben.de) oder während der Öffnungszeiten bzw. nach gesonderter Terminabsprache mündlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Die Planzeichnung und die Begründung mit dem Umweltbericht sind zudem im Internet unter www.eisleben.eu einzusehen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit

mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Lutherstadt Eisleben, den 15. März 2012



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



Bekanntmachung

Geplanter Neubau/Ausbau der B 180n von der OU Hettstedt, 3. BA bis Knoten JVA Volkstedt in den Gemarkungen Volkstedt, Siersleben, Hübitz und Klostermansfeld, Landkreis Mansfeld-Südharz

Planfeststellungsbeschluss des Landesverwaltungsamtes vom 28. Februar 2012

1. Der o. g. Planfeststellungsbeschluss (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) liegt mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen in der Zeit

vom 10.04.2012 bis zum 23.04.2012

im Bauamt der Stadt Lutherstadt Eisleben, Klosterstraße 23, 06295 Lutherstadt Eisleben, innerhalb der Öffnungszeiten

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

einsehen.

2. Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Stellungnahmen und Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt.

3. Mit dem Ende der vorgenannten Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss (gemäß § 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. m. § 74 Abs. 4 VwVfG) auch den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt.

4. Mit dem Planfeststellungsbeschluss wird die neu zu bauende Teilstrecke der B 180n gewidmet. Diesbezüglich wird auf Teil A, Kapitel VI des Planfeststellungsbeschlusses verwiesen.

5. Mit dem Planfeststellungsbeschluss wird die entbehrlich werdende Teilstrecke der Bundesstraße B 180 zur Landesstraße als Bestandteil der L 72 abgestuft. Diesbezüglich wird auf Teil A, Kapitel VI des Planfeststellungsbeschlusses verwiesen.



Oberbürgermeisterin

Information des Stadtrates

Terminplanung Hauptausschuss und Stadtrat 2012

Sitzungstermine

Stadtrat	Hauptausschuss
24. April 2012/24. Sitzung	8. Mai 2012/26. Sitzung
5. Juni 2012/25. Sitzung	26. Juni 2012/27. Sitzung
10. Juli 2012/26. Sitzung	28. August 2012/28. Sitzung
18. September 2012/27. Sitzung	9. Oktober 2012/29. Sitzung
30. Oktober 2012/28. Sitzung	27. November 2012/30. Sitzung
11. Dezember 2012/29. Sitzung	

Stand 28. April 2012

Änderungen in dringenden Fällen möglich.

Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

Mitteilung des Abwasserzweckverbandes „Salza“ Information zur Durchführung der Fäkalschlamm Entsorgung im

Verbandsgebiet des AZV „Salza“ für das Jahr 2012

Dem Abwasserzweckverband Salza (AZV Salza) obliegt die Fäkalschlamm Entsorgung aus Kleinkläranlagen und die Entsorgung von Fäkalabwasser aus abflusslosen Sammelgruben in dem zum Verbandsgebiet gehörenden, nachfolgend genannten, Städte und Gemeinden:

Lutherstadt Eisleben mit den Ortsteilen
Hedersleben und Oberrißdorf

Entsprechend § 78 Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit den §§ 15-17 der Abwasserbeseitigungssatzung des AZV „Salza“ in der jeweils gültigen Fassung ist jeder Eigentümer eines im Verbandsgebiet des AZV „Salza“ liegenden Grundstücks verpflichtet, den auf seinem Grundstück anfallenden Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen nach Bedarf, jedoch mindestens einmal pro Jahr und alles Fäkalabwasser aus abflusslosen Sammelgruben ausschließlich durch den AZV „Salza“ oder durch ein durch ihn beauftragtes Entsorgungsunternehmen beseitigen zu lassen.

Mit der Durchführung dieser Aufgabe hat der AZV „Salza“ die Entsorgungsfirma Fehr Umwelt Ost GmbH, Äußere Radeweller Straße 5, 06132 Halle/S. beauftragt. Die Auswahl erfolgte nach einer durchgeführten Ausschreibung unter Berücksichtigung der kostengünstigsten Variante.

Das vorgenannte Unternehmen hat nach Vorgabe des AZV „Salza“ den Jahrestourenplan abzuarbeiten. Darin sind nachfolgend aufgeführte Entsorgungszeiträume für die jeweiligen Städte und Gemeinden vorgesehen.

Ort	Entleerungszeitraum
Hedersleben, Oberrißdorf	02.05.2012 bis 14.05.2012

Die terminliche Abstimmung zur Fäkalschlamm Entsorgung der Kleinkläranlage der Grundstücke ist entsprechend o. g. Tourenplanes vom Grundstückseigentümer mit dem verantwortlichen Mitarbeiter der Entsorgungsfirma Fehr Umwelt Ost GmbH, Telefon: (03 45) 7 77 95 04, wochentags in der Zeit von 6.00 Uhr bis 17.00 Uhr direkt vorzunehmen.

Die Abfuhr von Fäkalabwasser aus abflusslosen Sammelgruben ist terminlich, bei Bedarf unabhängig o. g. Entsorgungstermine, zu vereinbaren.

Dem Entsorgungsunternehmen ist freier Zugang zu den Entwässerungsanlagen zu gewähren, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden kann.

Sollte zum vorgesehenen Entsorgungszeitraum keine Abfuhr möglich sein oder in 2012 für Ihr Grundstück ein zentraler Anschluss an die öffentliche Verbandsanlage hergestellt werden, ist die rechtzeitige Information an das Entsorgungsunternehmen oder den AZV erforderlich.

Als Nachweis der regelmäßigen Entsorgung wird ein Entsorgungsbegleitschein im Original übergeben, aus dem u. a. die entsorgte Menge hervorgeht. Der Begleitschein ist vom jeweiligen Grundstückseigentümer bzw. dessen Bevollmächtigten zu unterschreiben und gilt als Abrechnungsgrundlage der entsorgten Fäkalschlammmenge bzw. Fäkalabwassermenge.

Fragen zur Durchführung der regelmäßigen Fäkalschlamm Entsorgung und Abfuhr von Fäkalabwasser aus abflusslosen Sammelgruben, beantworten die Mitarbeiter des AZV „Salza“ unter der Telefonnummer 03 46 09/23 31 -0.

Montag, Mittwoch,	
Donnerstag:	9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag:	9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	9.00 - 12.00 Uhr

AZV „Salza“

Informationen aus dem Rathaus

Bürgerinformation

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben

Postanschrift: Postfach 01331,
06282 Lutherstadt Eisleben
Paketanschrift: Markt 01, 06295 Lutherstadt Eisleben
Website: www.lutherstadt-eisleben.de
E-Mail: kontakt@lutherstadt-eisleben.de

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Oberbürgermeisterin Frau Fischer (Rathaus, Markt 01):
Donnerstag nach Vereinbarung

Sprechzeiten der gesamten Stadtverwaltung

Montag 09 - 12 Uhr
Dienstag 09 - 12 Uhr und 13 - 17.30 Uhr
Mittwoch nach Vereinbarung
Donnerstag 09 - 12 Uhr und 13 - 15.30 Uhr
Freitag 09 - 12 Uhr

Einwohnermeldeamt

(Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 12/13):

Montag 09 - 12 Uhr
Dienstag 09 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr
ab 17.04.2012 14 - 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
ab 19.04.2012 14 - 17 Uhr
Freitag 09 - 12 Uhr

**Samstag jeden 1. Samstag im Monat
(09.00 - 11.00 Uhr)**

Stadtbibliothek (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 14)

Telefon: 0 34 75/65 51 76
Montag 14 - 18 Uhr
Dienstag 09 - 19 Uhr
Mittwoch 14 - 18 Uhr
Donnerstag 09 - 19 Uhr
Freitag geschlossen
**Samstag jeden 1. Samstag im Monat
(09.00 - 11.00 Uhr)**

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben

Telefon: 0 34 75/65 56 11
Dienstag 09 - 11.30 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag 09 - 11.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.

Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung Magdeburger Str. 7b:

Telefon: 0 34 75/60 25 97
Montag 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern und Adressen:

Vermittlung Vorwahl 0 34 75/6 55 -0
Oberbürgermeisterin
Frau Fischer (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 00
Büro der Oberbürgermeisterin
(Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 01
Kulturangelegenheiten (Sangerhäuser Str. 12/13) 6 55 -6 01
Rechnungsprüfungsamt (Münzstraße 10) 6 55 -1 15
Controlling 6 55 -1 02
Beteiligungsmanagement (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 43

Gleichstellungs- u. Städtepartnerschafts-
beauftragte (Sangerhäuser Str. 12/13) 6 55 -1 40
Pressearbeit/Amtsblatt (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 41
presse@lutherstadt-eisleben.de (Fax) 6 55 -1 66

Fachbereich 1 Zentrale Dienste/Ordnung und Sicherheit

Leiter (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 60
Büro des Stadtrates (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 17
Poststelle/Fundbüro (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 24
Rechtsangelegenheiten (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 05
Sachgebiet Personal/Organisation
(Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 30
Sachgebiet Allgemeine Verwaltung
(Sangerhäuser Str. 12/13) 6 55 -1 18
Sachgebiet EDV (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 23
Sachgebiet Schule/Sport/Jugend (Münzstraße 10) 6 55 -6 14
Bibliothek (Sangerhäuser Straße 14) 6 55 -1 76
Stadtarchiv (Andreaskirchplatz 10) 60 21 39

Fachdienst Ordnung und Sicherheit

Leiter (Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 -3 00
Wahlen/Statistik/Datenschutz
(Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 -5 10
Einwohnermeldeamt
(Sangerhäuser Straße 12 /13) 6 55/3 03/3 06
Wohngeldstelle (Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 -6 19
Standesamt (Rathaus, Markt 01) 6 55 -3 07
**Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten/
Feuerwehr** 6 55 -3 20
(Sangerhäuser Straße 12/13)
Bußgeldstelle (Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 -3 24/3 25
Gewerbe (Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 -3 30

Fachbereich 2 Finanzen

Leiter (Münzstraße 10) 6 55 -2 00
Sachgebiet Kämmerei (Münzstraße 10) 6 55 -2 06
Sachgebiet Stadtkasse (Münzstraße 10) 6 55 -2 11
Sachgebiet Steuern/Abgaben (Münzstraße 10) 6 55 -2 17

Fachbereich 3 Kommunalentwicklung/Bau

Leiter (Klosterstraße 23) 6 55 -7 31
Wirtschaftsförderung (Klosterstraße 23) 6 55 -5 01
Sachgebiet Bauverwaltung/Umwelt
(Klosterstraße 23) 6 55 -7 41
Sachgebiet Stadtplanung/-sanierung
(Klosterstraße 23) 6 55 -7 51
Sachgebiet Hoch- und Tiefbau (Klosterstraße 23) 6 55 -7 11
Sachgebiet Gebäudemanagement
(Klosterstraße 23) 6 55 -7 66
Sachgebiet Liegenschaften (Münzstraße 10) 6 55 -2 21

Eigenbetriebe

EB Betriebshof (Wiesenweg 02) 92 56 -0
EB Märkte (Wiesenweg 01) 63 39 70
EB Bäder (Wiesenweg 01) 63 39 75
Schwimmhalle (Friedensstr. 13) 60 21 73
Freibad (Landwehr 9) 60 24 40
EB Kinder- u. Jugendhaus „Am Wolfstor“
(Am Wolfstor 13) 60 22 32
EB Kindertageseinrichtungen (Klosterstraße 23) 6 55 -6 11

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

Ortschaft Bischofrode

Ortsbürgermeister Herr Goldhammer
Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/61 45 69

**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem
Ordnungsamt**
jeden 4. Donnerstag im Monat 18.00 - 19.00 Uhr

Ortschaft Burgsdorf

Ortsbürgermeister Herr Jung
 Ortschaftsbüro Telefon: 03 47 73/3 90 39
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Lindenplatz 6
 und Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters
 Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt

jeden 1. Mittwoch im Monat 16.00 - 17.00 Uhr

Ortschaft Hedersleben

Ortsbürgermeister Herr Jennert
 Ortschaftsbüro Telefon 03 47 73/2 03 04
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Lawekestraße 4
 Mo., Mi. und Do. 07.00 - 14.30 Uhr und
 Dienstag 07.00 - 17.00 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters
 Dienstag 18.00 - 19.00 Uhr

Ortschaft Osterhausen

Ortsbürgermeister Herr Folta
 Telefon: 03 47 76/2 04 82
 Mobil: 01 77/2 50 48 29
 E-Mail: FoltaRuediger@gmx.de
 Sprechzeiten:
 jeden 2. und 4. Samstag im Monat, von 17:00 bis 18:00 Uhr
 weitere Termine nach Absprache.
 Ortschaftsbüro Telefon: 03 47 76/9 01 62
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Allstedter Straße 19
 Montag - Mittwoch 11:30 - 15:00 Uhr
 Donnerstag 11:30 - 18:00 Uhr
 Freitag 11:30 - 12:00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt

jeden 2. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr

Ortschaft Polleben

Ortsbürgermeister Herr Paschek
 Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/61 05 90
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüro
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt

jeden 1. Dienstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr

Ortschaft Rothenschirmbach

Ortsbürgermeister Herr Grobe
 Ortschaftsbüro Telefon: 03 47 76/2 02 88
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Gewerbegebiet Rothenschirmbach 24
 Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters:
 Dienstag: 16.00 - 17.00 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung über 01 71/4 41 72 03
 E-Mail: OrtsBM@rothenschirmbach.org

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt

jeden 2. Dienstag im Monat 16.00 - 17.00 Uhr

Ortschaft Schmalzerode

Ortsbürgermeister Herr Leibe
 Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/63 50 63
 Sprechzeiten Ortschaftsbüro - Dorfgemeinschaftshaus
 Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt

jeden 1. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr

Ortschaft Unterrißdorf

Ortsbürgermeisterin Frau Drescher
 Ortsschaftsbüro Telefon: 0 34 75/71 43 57
 Sprechzeiten Ortschaftsbüro
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt

jeden 3. Dienstag im Monat 16.00 - 18.00 Uhr

Ortschaft Volkstedt

Ortsbürgermeisterin Frau Schmidt
 Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/60 44 89
 Sprechzeiten Ortschaftsbüro
 Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin
 Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt

jeden 4. Dienstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr

Ortschaft Wolferode

Ortsbürgermeister Herr Gericke
 Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/63 72 70
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüro
 Dienstag 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
 Donnerstag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt

jeden 4. Donnerstag im Monat 16.00 - 18.00 Uhr

Abwasserzweckverband „Eisleben - Süßer See“

- Körperschaft öffentlichen Rechts -



Landwehr 9, 06295 Lutherstadt Eisleben

Wir sind zu folgenden Zeiten für Sie da:

- Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
- Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 15.00 Uhr
- Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
- Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Telefonisch sind wir unter der Nummer **0 34 75/66 77 80** zu erreichen und per Fax unter **0 34 75/6 67 78 88**.

Allgemeine Informationen, wie Satzungen, Formulare oder direkte Ansprechpartner, steht Ihnen unsere Internetseite www.azv-eisleben.de zur Verfügung.

Im Not- oder Havariefall stehen Ihnen unsere Techniker unter der Nummer **01 74/3 39 11 81** zur Verfügung.

Stadtwerke Lutherstadt Eisleben**Kontaktdaten:**

Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH

Kurt-Wein-Str. 10

D 06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: (+49) 0 34 75/6 67 -0

Fax: (+49) 0 34 75/6 67 -1 77

E-Mail: info@sle24.de

Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH

Heizhausweg 6a

D 06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: (+49) 0 34 75/6 67 -3 00

Fax: (+49) 0 34 75/6 67 -3 10

E-Mail: technik@sle24.de



Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH



Schloßplatz 2
06295 Lutherstadt Eisleben
Sprechzeiten
www.wobau-eisleben.de

Unsere Mitarbeiter sind telefonisch jederzeit erreichbar.
Möchten Sie ein Problem persönlich mit einem unserer Mitarbeiter klären, wir haben zu folgenden Sprechzeiten geöffnet:

Montag	von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	von 09.00 - 12.00 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Zentrale

Telefon: 0 34 75/6 78 -0

Fax: 0 34 75/6 78 -1 31

E-Mail: info@wobau-eisleben.de

Web: www.wobau-eisleben.de

Vermietung und Wohnungsangebote

Frau Ruthe/Frau Ehrhoff 0 34 75/6 78 -1 14

Bereich Kundenservice

Leiter Herr Erdmenger 0 34 75/6 78 -1 81

Kundenbetreuung Frau Müller 0 34 75/6 78 -1 83

Instandhaltung Herr Gebhardt 0 34 75/6 78 -1 84

Kaufmännische Bereich

Leiterin Frau Strauchmann 0 34 75/6 78 -1 45

Mietenbuchhaltung Frau Dienelt 0 34 75/6 78 -1 37

Mahnwesen Herr Hermert 0 34 75/6 78 -1 30

Betriebskosten Frau Fellert 0 34 75/6 78 -1 38

Baukoordination Herr Richter 0 34 75/6 78 -1 33

Havarie- und Notdienst: 07 00/96 22 87 67
(0700/WOBAUOS)

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Lutherstadt Eisleben e.G.

Mehr als nur Wohnen!



Bahnhofstraße 16
06295 Lutherstadt Eisleben

Wir sind für **Sie** da und bieten den optimalen Wohnraum abgestimmt auf Ihre individuellen Wünsche sowie umfassende Betreuung für alle unsere Mitglieder.

E-Mail
sekretariat@wbg-eisleben.de

Internet
www.wbg-eisleben.de

Telefon
Tel.: 0 34 75/92 52 -0

Telefax
Fax: 0 34 75/92 52 23

Sprechzeiten

Donnerstag von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr

Ansprechpartner

Wohnungsinteressenten Frau Schöneich Tel.: 0 34 75/92 52 18

Reparaturaufträge Frau Fiedler Tel.: 0 34 75/92 52 11

Mietenbuchhaltung Frau Krabiell Tel.: 0 34 75/92 52 16

Havarie- und Notdienst (auch Sonn- und Feiertags) Tel.: 0 34 75/92 52 27

Siedlungswarte Herr Steckbauer Tel.: 01 70/2 21 71 35

Herr Babitz Tel.: 01 70/2 21 71 36

Herr Böttge Tel.: 01 70/2 21 71 37

Sprechzeiten der Sanierungsträger

Stadtsanierung Lutherstadt Eisleben

Für sanierungswillige Eigentümer von Gebäuden bzw. Grundstücken, die sich innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Innenstadt“ befinden, besteht die Möglichkeit, kostenfrei



Informationen zur Vorbereitung, Durchführung und Förderung von Sanierungsmaßnahmen zu erhalten. Bürgerberatungsstunden finden mit dem von der Lutherstadt Eisleben beauftragten Sanierungsträger, Herrn Graf (Tel.: 03 45/2 25 59 24) von der DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH), Büro Halle, Kleine Klausstraße 2 statt:

Ort: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben Fachbereich 3
Kommunalentwicklung/Bau
SG Stadtplanung/-sanierung, Klosterstr. 23/Sanierungsbüro

Zeit: dienstags 13.00 bis 17.30 Uhr
Telefonisch ist die Mitarbeiterin im Sanierungsbüro unter 0 34 75/6 55 -7 55, auch außerhalb der v. g. Sprechzeiten zu erreichen.

Stadtumbau-Ost in der Lutherstadt Eisleben

Im Rahmen der Fördermöglichkeiten für den Stadtumbau-Ost finden Bürgerberatungsstunden statt.

Eigentümer von Wohngebäuden der Fördergebiete (Plattenbaugebiete Helbraer und Gerbstedter Chaussee, dem Altstadtbereich und dem Gebiet Raismeser Straße/Sonnenweg) können bei der Stadtverwaltung, Kommunalentwicklung/Bau, Sachgebiet Stadtplanung, Frau Kirchner sowie beim Sanierungsträger der DSK Büro Halle, Kleine Klausstraße 2, Herrn Graf, Auskünfte über Fördermöglichkeiten erhalten.

Ort: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Fachbereich 3
Kommunalentwicklung/Bau,
SG Stadtplanung, Klosterstraße 23

Zeit: **Dienstag, 13.00 bis 17.30 Uhr**

Tel.: Eisleben: 0 34 75/65 57 51 (Frau Kirchner) sowie
0 34 75/65 57 53

Halle: 03 45/2 25 59 24 (Herr Graf)

Schiedsstelle

Anschrift der Schiedsstelle „Süd“ und „Nord“

Anschrift:

Markt 1 (Rathaus)

06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.-Nr. 0 34 75/65 50

Schiedsstelle Nord

Hedersleben, Hedersleben/OT Oberrißdorf,
Ortschaften: Polleben, Unterrißdorf, Volkstedt;
Lutherstadt Eisleben - Bereich Helfta mit Grenzverlauf Rathenastraße, Bahnhofsring, Friedensstraße, Wolferöder Weg)

Sprechzeiten:

Jeden 1. Mittwoch im Monat in der

Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr

Tel.-Nr.: 0 34 75/65 51 80

Schiedsstelle Süd

Ortschaften: Bischofrode, Osterhausen (Kleinosterhausen und Sittichenbach), Rothenschirnbach, Schmalzerode, Wolferode;
Lutherstadt Eisleben im nördlichen Stadtgebiet zwischen der Oberhütte und dem Grenzverlauf zum „Schiedsstellenbereich Nord“

Sprechzeiten:

Jeden 1. Montag im Monat

in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr

Tel.-Nr.: 0 34 75/65 51 80

Beide Schiedsstellen sind außerhalb der Sprechzeiten telefonisch unter:

0 34 75/6 55 -0 erreichbar.

Tierheim „Am Sandgraben“

Hauptstraße 141, 06295 Lutherstadt Eisleben

(Am Bahnhof Helfta)

Telefon: 0 34 75/71 54 24

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Website: www.tierheim-eisleben.de

Gleichstellungs- und Städtepartnerschaftsbeauftragte

Ein Konzert der besonderen Art ...

Bejarano & Microphone Mafia! „Per la Vita - Für das Leben“

**Konzert im Wiesenhaus, am Samstag, dem 14. April 2012
Beginn 16:00 Uhr - Eintritt frei.**

Die Lutherstadt Eisleben gestaltet aktiv die Bündnisarbeit gegen Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und für Toleranz. Im April begleitet dieses Bündnis ein Konzert, welches in Hettstedt und Eisleben und wohl erstmals in Sachsen-Anhalt stattfindet.



Logo - entworfen von Schülern der Katharinenschule

Die „Microphone Mafia“ aus Köln ist eine Rap-Band, die sich vor Jahren als Schülerband gründete und multikulturell zusammengesetzt ist. Sie tritt neuerdings auch mit der Familie Bejarano auf. Esther Bejarano (87) spielte im Mädchenorchester Auschwitz und hat nur dadurch überlebt.

Sie wird nicht nur musikalisch zu hören sein, sondern auch aus ihrem Leben erzählen.

Das Bündnis lädt alle Interessierten herzlich zu diesem außergewöhnlichen Konzert ein.

Per la Vita - ein ungewöhnliches musikalisches Projekt stellt sich vor:

Orient trifft Okzident, die Jüdin den Moslem, die Atheistin den Christen, Süd trifft Nord, Alt trifft Jung, Frau trifft Mann, Tradition trifft Moderne, Folklore trifft Rap, Hamburg trifft Köln, ausdrucksstarke Stimmen treffen auf geniale Musiker, Spannung trifft auf Harmonie, Herz trifft Verstand, die Familie Bejarano trifft Microphone Mafia - und alle arbeiten gleichberechtigt nebeneinander.

Esther Bejarano ging durch die Hölle von Auschwitz und Ravensbrück, ihre Kinder Edna und Joram konnten und können den ungebrochenen Antisemitismus in der bundesdeutschen Mehrheitsgesellschaft am eigenen Leibe spüren. Seit vielen Jahren treten die Bejaranos mit zwei anderen Musikern als Gruppe „Coincidence“ auf. Ihr Programm „Lider far's Leben“ besteht zu einem Teil aus Liedern in jiddischer Sprache, die in den Ghettos und KZs entstanden sind. Darin drückt sich Esther Bejaranos Herkunft, Geschichte und Selbstverständnis als Jüdin aus. Der zweite Teil des Programms beschäftigt sich mit der Gegenwart: Ausgrenzung, Rassismus, Gewalt und Krieg werden anhand von Stücken von Bertold Brecht, Nazim Hikmet oder Mikis Theodorakis thematisiert.



Die Texte werden im Original vorgetragen, mindestens acht Sprachen - neben deutsch - bringen die beiden Bejarano-Frauen bei ihren Auftritten zu Gehör: jiddisch, hebräisch, ladino, russisch, romanes, türkisch, griechisch und englisch, manchmal kommt noch spanisch oder italienisch dazu. Damit wollen sie ihr Verständnis von Völkerfreundschaft und -verständnis ausdrücken.

Rosario Pennino, Kultu Yurtseven und Önder Bardakci sind typische „Jugendliche mit Migrationshintergrund“: aufgewachsen im Kölner Arbeiterviertel wurden und werden sie zeitlebens mit Rassismus konfrontiert. Ihre Erfahrungen verarbeiten sie in ihren Musikstücken. Seit zwanzig Jahren sind sie als Microphone Mafia unterwegs und rappen auf türkisch, neapolitanisch und Kölsch. In das Projekt „Per La Vita“ - Für das Leben - fließen sehr unterschiedliche Erfahrungen ein. Diese unterschiedlichen Erfahrungen aus der Vergangenheit brachten die Bejaranos und die Microphone Mafia in der Gegenwart zusammen, um sie mit anderen zu teilen, aus ihnen zu lernen und gemeinsam für eine bessere Zukunft einzutreten. „Bei dem Projekt prallen Welten aufeinander. Und dieser Aufprall soll die Menschen wachrütteln“, kommentiert Kutlu Yurtseven das Projekt.

Dieser musikalische Urknall ist ein ungewöhnliches künstlerisches Projekt, in dem musikalische Widersprüche harmonisch in Einklang gebracht werden. Die CD ist eine gewagte Synthese aus Tradition und Moderne, in der sich in den Texten die Erfahrungen aus der Vergangenheit und der Gegenwart widerspiegeln. Auch wenn manche Stücke betroffen machen, so strahlen die meisten Optimismus aus, sind so vielschichtig wie das Leben selbst, und trotz aller Höhen und Tiefen ein uneingeschränktes „Ja!“ zum Leben.

8. März 2012 - Internationaler Frauentag

Maria Hahn Gleichstellungsbeauftragte der Lutherstadt Eisleben
Frauen und Gesundheit - „Herzinfarkt bei Frauen, Ladykiller Nummer 1“

Geht man davon aus, dass viele Frauen den Internationalen Frauentag vornehmlich als Feiertag begehen, so war es eine angenehme Überraschung, dass zum 8. März ca. 150 Frauen und einige Männer sich interessiert der Thematik widmeten.



Konferenzsaal der HELIOS-Klinik Lutherstadt Eisleben

In anschaulicher Weise und ohne „Fachchinesisch“ erklärte der Facharzt für Innere Medizin, Andreas Porsche, wie ernst zu nehmen die Tatsache ist, dass Herzinfarkt tatsächlich der „Ladykiller Nr. 1“ ist. Es sterben um ein Vielfaches mehr Frauen am Herzinfarkt als z. B. an Brustkrebs. Und es sind auch erheblich mehr als Männer.

Warum? Neben den allgemeinen Faktoren, die beide Geschlechter betreffen (z. B. Rauchen, Übergewicht) kommen bei Frauen zusätzliche Risiken dazu (z. B. Rauchen + Pille, Menopause) und die Tatsache, dass sich die begleitenden Schmerz-Symptome oft anders darstellen, als bei Männern. Aber die medizinische Forschung hatte sich Jahrhunderte lang auf den Mann konzentriert und man meinte, ebenso wie bei Kindern, dass sich viele Erkenntnisse einfach übertragen lassen und Therapien nur quantitativ modifiziert werden müssen, wenn überhaupt.

Diesen Gedanken griff Dr. Viola Schubert-Lehnhardt (Mitglied der Ethikkommission) nochmals auf und ging der Frage nach, ob das „Anderssein“ der Frauen auch in der Medikation gebührend berücksichtigt wird.

Bedenkt man, dass diese Fragen erst vor ca. 30 Jahren erstmals gestellt wurden, und im Jahr 2000 der erste Bericht zur Frauengesundheit vorlag, so liegt die Antwort klar auf der Hand.

Dabei spielt die nicht geschlechter- und altersgerechte Erprobung von Medikamenten und Therapien eine entscheidende Rolle. Ebenso die Tatsache, dass einerseits Frauen eher bereit sind, sich um ihre Gesundheit (auch präventiv) zu bemühen, aber bei Erkrankungen häufig die „schlechteren“ Behandlungen bekommen (z. B. mit mehr Nebenwirkungen). Folgerichtig setzt sich dies auch in der arbeitsmedizinischen Welt und dem Arbeitsschutz fort.

An vielen anschaulichen Beispielen konnte verdeutlicht werden was Frauen im Besonderen zu beachten haben. Dazu gab es verschiedene Info-Blätter zum Mitnehmen..

Insgesamt waren die Vorträge anschaulich, für Laien gut verständlich aufgebaut und mit Humor gewürzt.

Ein besonderer Dank geht somit an die Referierenden, aber auch an die HELIOS-Klinik Eisleben, welche diese Veranstaltung ermöglicht und tatkräftig vorbereitet und unterstützt hat.

Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

Das unerschrockene Wort

Liebe Eisleberinnen, liebe Eisleber,

unsere Stadt gehört zu den 16 Lutherstädten (Augsburg, Coburg, Eisenach, Erfurt, Halle, Heidelberg, Lutherstadt Wittenberg, Magdeburg, Marburg, Schmalkalden, Speyer, Torgau, Worms, Zeitz und Stadt Nordhausen), die aller zwei Jahre im Gedenken an den Reformator einen Preis an Frauen und Männer, die „in Wort und Tat für die Gesellschaft, die Gemeinde, den Staat bedeutsame Aussagen gemacht und gegenüber Widerständen vertreten haben“ vergeben.



Der Preis „Das unerschrockene Wort“ ist mit 10.000 Euro dotiert und wird am 20. April 2013 in der Lutherstadt Eisleben zum neunten Mal übergeben.

In der Präambel des Preisstatuts heißt es: „In einem freiheitlichen demokratischen Gemeinwesen gehört das freie Wort zu den wichtigsten konstitutiven Elementen. Auch in einer Gesellschaft, in der die Meinungsfreiheit Verfassungsrang hat, gibt es vielerlei Gründe, Zwänge, Versuchungen und Hindernisse, die zu einer Einengung und damit letztlich zu einer Bedrohung der freien Meinungsäußerung führen können. Wenn aber Opportunitätsdenken, das Bemühen um Anpassung und Konformität und die Scheu vor vermeintlichen Autoritäten überhand nehmen, dann verkümmert der Mut, unüberhörbar das zu sagen, was möglicherweise unbequem ist, der vorherrschenden oder der obrigkeitlichen Meinung zuwiderläuft, aber um der Wahrheit und Wahrhaftigkeit Willen ausgesprochen werden sollte.“

Bisher wurden Herr Prof. Dr. Richard Schröder (1996), Herr Prof. Dr. Hans Küng (1999), Frau Uta Leichsenring (2001), Frau Gertraud Knoll (2003), Herr Stephan Krawczyk (2005), Frau Emel Abidin-Algan (2007), Frau Andrea Repke (2009) und Dimitrij Muratow und die Redaktion Nowaja Gaseta (2011) mit dem Preis geehrt.

Wir sehen, es gibt Persönlichkeiten, die sich durch ihr unbedingtes Handeln für eine Sache engagieren und dabei auch vorherrschende Meinungen infrage stellen. Sicher sind Sie, liebe Eisleberinnen und Eisleber, solchen Menschen schon begegnet oder haben von ihnen gehört.

Bis zum 28. September 2012 kann auch unsere Stadt eine Frau oder einen Mann für den Preis vorschlagen.

Die Empfehlungen der einzelnen Städte werden dann im November 2012 von einer Jury in der Lutherstadt Eisleben bewertet, und der Preisträger bzw. die Preisträgerin wird ausgewählt. In der Jury sind die Oberbürgermeister der beteiligten Städte sowie sechs weitere Juroren stimmberechtigt.

Deshalb möchte ich Sie herzlich einladen, Ihren Vorschlag/Ihre Anregung für eine würdige Preisträgerin bzw. einen würdigen Preisträger bis zum 15. September 2012 mit Ihrer Begründung an die Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben zu senden.

Bitte vermerken Sie auf Ihrem Brief das Kennwort: „Das unerschrockene Wort“.

Ich bin sicher, mit Ihrer Unterstützung der Jury eine interessante Empfehlung geben zu können, und freue mich auf Ihre Vorschläge.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Jutta Fischer

Oberbürgermeisterin

*Wir gratulieren
im Monat April 2012
sehr herzlich*



in der Lutherstadt Eisleben

Frau Gelbke, Berta	zum 102. Geburtstag
Frau Trinks, Berta	zum 97. Geburtstag
Herr Koch, Gerhard	zum 94. Geburtstag
Herr Belger, Franz	zum 94. Geburtstag
Frau Wirth, Ursula	zum 94. Geburtstag
Herr Grabs, Arno	zum 92. Geburtstag
Frau Stöcker, Erika	zum 92. Geburtstag
Herr Meister, Hermann	zum 92. Geburtstag
Frau Wernicke, Gertrud	zum 91. Geburtstag
Herr Beyer, Kurt	zum 91. Geburtstag
Frau Pultar, Brunhilde	zum 90. Geburtstag
Frau Kempa, Lieselotte	zum 90. Geburtstag
Frau Westphal, Gerda	zum 90. Geburtstag
Frau Mähne, Ida	zum 90. Geburtstag
Frau Hesse, Elfriede	zum 90. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode

Frau Kopf, Elisabeth	zum 90. Geburtstag
Herr Jarosch, Gerhard	zum 84. Geburtstag
Herr Beau, Otfried	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben

Frau Posbrig, Lydia	zum 83. Geburtstag
Herr Fiedler, Otto	zum 82. Geburtstag
Frau Bätz, Edeltraud	zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen

Frau Luckert, Ursula	zum 86. Geburtstag
Herr Hesse, Alfred	zum 86. Geburtstag
Herr Franke, Hans	zum 83. Geburtstag
Herr Robe, Anton	zum 82. Geburtstag
Frau Selle, Gisela	zum 82. Geburtstag
Herr Bischoff, Walter	zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben

Frau Henschke, Elisabeth	zum 92. Geburtstag
Frau Vollmer, Sigrid	zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Rothenschirmbach

Herr Renner, Kurt	zum 84. Geburtstag
Frau Hesse, Erna	zum 82. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Schmalzerode

Frau Sommer, Lieselotte	zum 81. Geburtstag
Frau Hellmuth, Walburga	zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf

Frau Reimann, Cäcilie	zum 90. Geburtstag
Herr Wodniok, Gerhard	zum 88. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Volkstedt

Frau Wagner, Irma zum 90. Geburtstag
 Frau Müller, Edith zum 85. Geburtstag
 Herr Meyer, Herbert zum 82. Geburtstag
 Herr Dressel, Heinz zum 81. Geburtstag
 Frau Porzucek, Gertrud zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Wolferode

Frau Killge, Magdalene zum 98. Geburtstag
 Frau Böhme, Gerda zum 86. Geburtstag
 Frau Heeder, Renate zum 85. Geburtstag

*Jubiläen im Monat April 2012***„Goldene Hochzeit“ (50. Ehejubiläum)**

Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen.

Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.

Familie Beate und Manfred Hulbe

Familie Maria und Hartmut Rauchfuß

„Diamantene Hochzeit“ (60. Ehejubiläum)

Nach 60 Jahren kann die Ehe nichts mehr angreifen, sie ist unzerstörbar geworden.

Dies wird bei den folgenden Jubiläen verstärkt ausgedrückt:

Familie Edith und Gustav Tschammerhöl

Familie Anneliese und Georg Rude

Pressestelle**Bibliothek unterwegs - kulinarische Lesung**

Am 27. April 2012, 19:00 Uhr wird es in der Ratsstube, am Markt, wieder eine kulinarische Lesung geben. Im Grimm-Jahr dreht sich hier alles rund um das Märchen. Interessenten melden sich bitte direkt bei Frau Becker in der Ratsstube.

Die im Moment laufende Fernsehshow „Let's dance!“ hat uns auf die Idee gebracht, eine Ausstellung zum Thema Tanz zu präsentieren.

Tanzen ist gesund, man kann neue Kontakte knüpfen - kurzum es trägt zum allgemeinen Wohlbefinden bei. Viele interessante Informationen finden Sie zur Geschichte des Tanzes in den zur Verfügung stehenden Büchern. Vielleicht machen Sie auch einen Tanzkurs?!

Lassen Sie sich inspirieren!

Im Kinder- und Jugendbuchbereich gibt es für Lesehungrige ein paar neue Bücher zu entdecken. Für die, die sich lieber vorlesen lassen, stehen neue Hörbuchtitel zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Immerhin: Ich lebe noch!
Das Ende ärztlicher Kunst**

Am Mittwoch, dem 29. Februar 2012, las Eva-Maria Giersch, die Autorin des Buches, ihre Leidensgeschichte und Erfahrungen mit Ärzten, Krankenhäusern und der Krankenkassen vor.

Durch einen genetisch bedingten Herzfehler-Defekt erhielt die 1942 in der DDR-Geborene einen Herzschrittmacher. Damals kam der Schrittmacher aus der BRD und wurde in der DDR mit „komplettiert“. Ein West-Ost-Produkt, das nie so richtig seine Funktion erfüllte.



Eva-Maria Giersch

In der eindrucksvollen Erzählung schildert die Autorin, wie sie von Ärzten und in den Krankenhäusern behandelt wurde.

Eine Odyssee von Arzt zu Arzt, von Krankenhaus zu Krankenhaus. Sie wird immer wieder Opfer von Interessen- und Gedankenlosigkeit. Die Verantwortlichen weisen alle Schuld von sich. Nach 1990 glaubte sie, jetzt wird sich alles bessern - aber auch hier gingen Fehlbehandlungen weiter. Sie fühlte sich als „vagabundierender Schrittmacherpatient“ und scheute auch nicht den Vergleich mit einem Auto, für das sie eine neue Werkstatt suchte. Bis sie endlich in Leipzig zwei Professoren fand, die es ihr ermöglichen, durch zwei schwere Operationen endlich ein „den Umständen entsprechendes Leben“, ein gutes Leben zu führen. Erst nach Jahren bekommt sie endlich ihr Recht.

Neben einem Gerichtsprozess wegen Behandlungsfehlern, gewann sie einen zweiten gegen die Krankenkasse, die ihr die Kosten für ein lebenswichtiges Medikament verweigern wollte. Im anschließenden Gespräch betonte Frau Giersch, dass man ihre Erfahrungen natürlich nicht verallgemeinern kann. Und sicher gibt es sehr gute Ärzte, nur leider hat sie diese erst sehr spät kennengelernt. Sie appellierte zum Schluss an die „Götter in Weiß“, dass diese nicht vergessen sollten, dass hinter jedem Patienten ein Mensch steht, der eine Seele hat, oftmals nicht die Ausbildung hat und einfach alles tun möchte, um gesund zu werden. Eine fesselnde Erzählung, die bei den Zuhörern an vielen Stellen ein Kopfschütteln hervorbrachte.

Anliegen dieses Überlebensberichtes ist es, den Umgang mit Kranken zu verbessern und diese zu ermuntern, mündige Patienten zu werden. Das Buch ist erschienen im Projekte-Verlag Cornelius und kann in der Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben ausgeliehen werden.

Herzlich willkommen in der Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben, Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 14.

Öffnungszeiten

Montag	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 19.00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr (jeder 1. im Monat)

Und im Internet unter: <http://www.mansfeldportal.de> weiter >Bibliotheken > Eisleben

lokale Information

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.



Leben retten kann so einfach sein

Am Mittwoch, dem 25. April 2012, in der Zeit von 09:00 bis 13:00 Uhr, lädt das Martin-Luther-Gymnasium zur Blutspende ein.

An diesem Tag werden die 12. Klassen die Betreuung/Versorgung nach der Blutspende übernehmen.

Eine Besonderheit sei an dieser Stelle bereits genannt, die 12. Klassen haben in dieser Woche „Motto-Woche“ und an diesem Tag soll wohl das Motto: Horror heißen.

Neben der lebensrettenden Spende wird es wohl eine sehr spannende Angelegenheit werden.

Also sind Sie gespannt.



Blut rettet Leben und viele Menschen sind auf die Spende angewiesen.

Schenke Leben – spende Blut!

4. Fachmesse für Wohnkultur und Bauideen

Über 30 Aussteller aus der gesamten Region Mansfeld-Südharz folgten dem Ruf des Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse, Ulrich Weiss, und präsentierten sich in diesem Jahr auf der 4. IMMO 2012 am 3. und 4. März in der zur Messehalle umfunktionierten Mammuthalle in Sangerhausen.

Von Anfang an mit einem gemeinsamen Stand vertreten waren auch in diesem Jahr wieder die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH (SLE), die Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH (WOBAU) und die Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben.

Die beiden Tochterunternehmen der Lutherstadt Eisleben sprühten vor jugendlichem Ehrgeiz. Frau Vieweg von der SLE und Frau Ruthe von der WOBAU standen den zahlreichen Besuchern und deren Fragen kompetent zur Verfügung.

Beide Unternehmen waren sich von Anfang an einig, hier geht es vorrangig nicht darum, in Sangerhausen Kunden abzuwerben, sondern vielmehr wollte man damit zeigen, dass der Landkreis in seiner Gesamtheit zu betrachten ist. In der heutigen Zeit, wo man sich Preisvergleiche im Internet anschaut oder sogar auf aggressive Werbung hereinfällt, ist es enorm wichtig, dass man vom Versorger oder von der interessanten Wohnung um die Ecke weiß.

Dass man mit dieser Meinung nicht ganz so falsch lag, zeigten die zahlreichen interessanten Gespräche direkt am Stand. Oft hörten die Mitarbeiter die Worte, „... das wussten wir nicht“, „... ist ja interessant“, „... haben Sie ein Kärtchen“ oder „... rufen Sie mich doch mal an“.

Freundlich, höflich und sehr kompetent berieten die Mitarbeiter am Stand über Strom-, Gas- und Wohnungsangebote, gleichzeitig warben sie für die Sehenswürdigkeiten und Höhepunkte der Lutherstadt Eisleben. Förmlich weg wie warme Semmeln gingen die Werbeproschüren der SLE und der WOBAU und die Image-Broschüre der Lutherstadt Eisleben. Auf insgesamt 20 Seiten kann man in dieser Broschüre alle Facetten der Lutherstadt Eisleben entdecken und später erleben.

Bei ihrem Rundgang dankten Landrat Dirk Schatz sowie die Sparkassenvorstände Hans Ulrich Weiss und Dirk Albers der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer sowie den beiden Geschäftsführern, Martina Hering (SLE) und Marc Reichardt (WOBAU) für ihr gemeinsames Engagement und die Treue bei der Fachmesse.



Sparkassenvorstände Dirk Albers und Hans Ulrich Weiss mit Landrat Dirk Schatz (v. r.)

Bei dem Gespräch stellten alle Beteiligten fest, dass sich die IMMO gut in das Messegesehen des Landkreises Mansfeld-Südharz einfügt. Einig war man sich darüber, dass die IMMO eine Ergänzung zur „REFORMA“, der Verbrauchermesse in der Lutherstadt Eisleben, ist und nicht die Angebotsvielfalt präsentieren kann, wie die über 90 Aussteller der REFORMA.

Am Stand konnte auch prominenter Besuch begrüßt werden. So informierten sich der Oberbürgermeister der Rosenstadt Sangerhausen, Herr Poschmann, und dessen Vorgänger, Herr Kupfernagel, ebenfalls am Stand der Lutherstadt Eisleben.

Die REFORMA, die gemeinsam mit der Frühlingswiese stattfindet, lädt in diesem Jahr vom 27.04. - 01.05.2012 zum Informieren und Amüsieren ein. Höhepunkt wird das musikalische Höhenfeuerwerk am 30. April 2012 sein.

ITB Berlin:

Hier kommt die Welt ins Geschäft

Auf der ITB Berlin trifft sich die ganze Welt: Menschen, die in der Reiseindustrie arbeiten, und Menschen, die sich über die schönsten Reiseziele informieren möchten. Die Kombination aus Fachausstellung, Publikumsmesse und dem weltweit größten Fachkongress zieht Jahr für Jahr zehntausende Besucher, Aussteller und Medienvertreter an.



Gemeinsam für die Region

In diesem Jahr fand diese wohl erfolgreichste Touristik-Messe der Welt - vom 7. bis 11. März 2012 auf dem Messegelände Berlin statt.

Sachsen-Anhalt - Die IMG (Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH) hatte die Halle 11.2 mit über 600 Quadratmeter Standfläche ausgestattet. Über 30 sachsen-anhaltische Tourismuspartner präsentierten sich in dieser Halle dem fachkundigen Publikum.

Unter den verschiedenen vielen touristischen Highlights aus Sachsen-Anhalt war die Region Mansfeld-Südharz wieder mit sehenswerten Ständen vertreten.

Quasi Seite an Seite präsentierten sich Mansfeld - Torgau - Eisleben und Wittenberg.

Diese Kombination wurde von den Besuchern sehr gut angenommen.

Während Martin Luther, alias Torsten Lange, das Fachpublikum am 8. und 9. März förmlich anzog, kamen ihm am 8. März Wiesi und die Blütenprinzessin 2011 - Seengebiet Mansfelder Land zu Hilfe.

Am Stand der Lutherstadt Eisleben präsentierten die Mitarbeiterin der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Frau Klopffleisch, und die Geschäftsführerin des Hotels an der Klosterpforte in Helfta, Legitta Reiniger, die touristischen Sehenswürdigkeiten der Stadt, aber auch die des Landkreises Mansfeld-Südharz.

Bei dieser Messe wurden zahlreiche Imagebroschüren, mit denen die Lutherstadt in diesem Jahr werben wird, dem Publikum präsentiert. Diese Broschüren wurden sehr gut angenommen. Weiterhin konnten sich die Besucher am Stand mit Hilfe von Informationsmaterialien einen Eindruck von der Region Mansfeld-Südharz verschaffen.

Am 8. März 2012 war Sachsen-Anhalt Tag und somit Politprominenz garantiert.



Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht

Die Initiative der Hochschule Harz „ServiceQualität“, zeichnete an diesem Tag zum fünften Mal Betriebe mit dem Q-Siegel aus - „Geben Sie diesem Siegel Zeit“

In Sachsen-Anhalt tragen nunmehr über 170 Betriebe die Plakette mit dem großen Q und deutschlandweit sind es sogar mehr als 3.500.

Das Siegel der Initiative ServiceQualität steht für Weiterbilden und Zertifizieren.

Vorbild für die Initiative ServiceQualität Deutschland ist die erfolgreiche Qualitätsoffensive in der Schweiz. Nachdem sich seit 2001 immer mehr Bundesländer dazu entschlossen, das System für ihre Tourismusbranche zu übernehmen (2001 zuerst Baden-Württemberg, 2003 in Sachsen-Anhalt), gibt es seit 2010 ein einheitliches, deutschlandweit gültiges Q-Siegel.

Das Siegel hat sich über viele Jahre mit Fragen der Qualitätssicherung und Qualitätszeichen in der Tourismus- und Dienstleistungswirtschaft auseinandergesetzt. Dem Betrieb bringt allein die Tätigkeit einer eingehenden Beschäftigung mit der Qualität und deren Messung unendlich viel, ein Muss für jeden Betrieb, der auf Qualität setzen will.

Der Ostdeutsche Sparkassenverband lud zur Reiseanalyse und zur Verleihung „Leuchttürme der Tourismuswirtschaft“ ein.

Der Marketing-Award des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) „Leuchttürme der Tourismuswirtschaft“ zählt zu den begehrtesten Auszeichnungen der Branche.

Auf dem 15. OSV-Tourismusforum auf der ITB Berlin zeichnete der Verband Betriebe aus, die „erfolgreich auf internationalen Märkten sind und Maßstäbe setzen“.

Der Geschäftsführende OSV-Präsident, Claus Friedrich Holtmann, kürte fünf Sieger aus den fünf ostdeutschen Bundesländern.

Landessieger Sachsen-Anhalt wurde der Hasseröder Ferienpark im Landkreis Harz, der besonders bei Gästen aus den Niederlanden und Dänemark beliebt ist. Schließlich erhielten die Verantwortlichen des Musikfestivals „Thüringer Bachwochen“ einen „Leuchtturm“ für ihr „ausgefeiltes Marketing, das auch Kulturinteressierte im Ausland anspricht“.

Angebote der Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz e. V.

Aufruf zum Schülerprojekt zur Kerßenbrockschen Tellersammlung!

Gestern Heute Morgen

ein **Schülerprojekt**
Kerßenbrockschen Tellersammlung
Regionalgeschichtliche Sammlungen Lutherstadt Eisleben

Mitmachen lohnt sich!

Fotografie
Zeichnungen
Grafiken
virtuelle Darstellung
Ausstellung
Abschlussfahrt
nach Berlin

Du hast Interesse an der Geschichte Deiner Heimat?

Du machst Dir Gedanken um das Heute und das Morgen?

Du beschäftigst Dich gerne mit Kulturgut, hast Spaß an kreativer Arbeit und Fotografie?

Dann ist dieses Projekt genau das richtige für Dich!

Und: es gibt auch tolle Preise zu gewinnen!

Projektzeitraum von April bis Dezember 2012

Für Schüler der **Klassenstufe 8-12**

Teilnahmeanmeldung bis zum 15. April!

Ansprechpartner: Danny Könnicka
Erlebnismuseum e. V.
Tel.: 03643/9133-0
danny.koennicka@erlebnismuseum.de

Gemeinsames Projekt der Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz e. V., der Lutherstadt Eisleben und Erlebniswelt Museen e. V. Die Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz, die Lutherstadt Eisleben und Erlebniswelt Museen e. V. veranstalten von April bis Dezember ein interessantes Projekt für Schüler der Klassenstufen 8 bis 12, die sich gerne auf kreative Art mit der Geschichte ihrer Region beschäftigen. Im Mittelpunkt steht die berühmte Kerßenbrocksche Tellersammlung von 1854, die heute Teil der Regionalgeschichtlichen Sammlungen der Lutherstadt Eisleben ist. Auf den gut 100 Porzellantellern, die von der Königlichen Porzellanmanufaktur Berlin (KPM) hergestellt worden sind, sind in hoher künstlerischer Qualität die Orte des Mansfelder Seekreises, aber auch Hüttenbetriebe, Mühlen und Einzelgehöfte abgebildet. Diese Darstellungen geben einen anschaulichen Einblick in die hiesige Industrieregion in ihrer Entstehungszeit. Die Teilnehmer nehmen diese Abbildungen als Ausgangspunkt und beschäftigen sich zum einen mit den Veränderungen der abgebildeten Orte und Landschaften bis heute und vergleichen zum anderen die Lebenssituationen junger Menschen vor 150 Jahren mit ihrer heutigen Situation.

Darauf aufbauend werfen die Teilnehmer einem Blick in die Zukunft und beschreiben ihre Vorstellungen vom Leben junger Menschen in etwa 50 Jahren. Diese kann auf künstlerische Weise oder in Form eines Aufsatzes umgesetzt werden. Am Ende des Projektes entsteht eine Ausstellung, die die Ergebnisse anschaulich vermitteln und an verschiedenen Orten des Landkreises zu sehen sein wird.

Das Projekt gliedert sich in verschiedene Veranstaltungen und Seminarwochenenden, die Teilnahme daran ist für alle interessierten Schüler Pflicht. Bisher stehen folgende Termine und Inhalte fest:

- Digitale Fotografie und Bildbearbeitung (noch ohne Termin)
- Geschichte des Mansfelder Gebirgskreises (6. - 9. August auf Schloss Mansfeld)
- Blick in die Zukunft (noch ohne Termin)
- Vorbereitung der Ausstellung (19. - 21. Oktober in Kelbra)

Die Seminare werden durch ein interessantes Freizeitprogramm aufgelockert. Für Dezember ist für alle aktiven Teilnehmer eine Abschlussreise nach Berlin geplant, unter anderen mit einem Besuch bei KPM. Die besten Arbeiten werden zudem ausgezeichnet und mit Preisen gewürdigt.

Aufgerufen zur Teilnahme sind alle Jugendlichen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 12. Unterstützt wird das Projekt vom Deutschen Volkshochschulverband und der Sparkasse Mansfeld-Südharz.

Alle Jugendlichen der Klassenstufen 8 bis 12, die Interesse an dem Projekt haben, können sich bei der Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz e. V. oder bei Erlebniswelt Museen e. V. melden.

Anmeldeschluss ist der 15. April 2012!

- Ansprechpartner
- KVHS: Herr Werle
 - Tel.: 0 34 64/57 24 07
 - E-Mail: Service@VHS-SGH.de
- Erlebniswelt Museen e. V.: Herr Könnicke
 - Tel.: 0 34 64/90 51 89
 - E-Mail: Danny.Koennicke@Erlebniswelt-Museen.de

Jörg Wahala-Klassik-Rennsport im Gespräch am Dienstag, dem 17. April 2012, ab 18.00 Uhr, in der Kreisvolkshochschule Hettstedt

Entscheidende Runden - das 250er Ausweis-Rennen glaubte Jörg Wahala schon sicher im Griff zu haben. Nach dem ersten Durchgang hatte er sich klar abgesetzt. Siegesgewiss winkte er seinen Mechanikern zu. Als sich nach der Hälfte der Distanz sein Auspuff selbstständig machte, war der Traum vorbei. Der zehnte Platz war das Ergebnis. Dieses und viele andere Episoden in einem Gespräch mit Tom Gräbe und Torsten Werle im Gespräch. Radio Harz-Börde-Welle e. V. zeichnet diese Veranstaltung auf. Diese findet am Dienstag, dem 17.04.2012, ab 18.00 Uhr, in der Kreisvolkshochschule Hettstedt, Pestalozzistr. 01 statt. Anmeldungen werden unter der Telefon-Nummer 0 34 64/57 24 07 entgegengenommen.

Frauen stellten historische Persönlichkeiten der Zeitgeschichte nach

Besucher waren sehr angetan und begeistert von dem Stadtrundgang

Der herrliche Frühlingssonnenschein war der passende Wegbegleiter eines besonderen Stadtrundgangs, der am Rathaus begann, an 10 historischen Wegstationen halt machte und über 100 Besucher vereinte, die sich wie eine lange Schlange durch die Stadt zogen.



Frauenzimmer aus dem 16. Jahrhundert

Die Idee der Gleichstellungsbeauftragten Maria Hahn und der Evangelischen Kirche unter fachmännischer Beratung vor Historikerin Dr. Marion Ebruy hatte am Sonnabend, dem 18. März 2012, Premiere. Ihr Wunsch war, Frauenpersönlichkeiten aus Eislebens wechselvoller Geschichte vorzustellen, die zur Zeit der Reformation im 16. Jahrhundert an der Seite ihrer bekannten Männer oder gar selbst durch gute Taten Zeitgeschichte geschrieben haben und heute noch in Legenden und Sagen von sich Reden machen.

Und so wanderten in farbige historische Zeit-Gewänder gekleidete Frauen durch Eisleben und suchten die Orte und Straßen auf, wo sie einstmals wohnten oder wirkten. Nicht nur Frauen des Adels kamen zu Wort, auch bürgerliche und geistliche Frauen, deren Wirken heute noch mit Straßennamen, Häusern, Schlössern oder Ruhestätten an sie erinnert.

Mit im Bunde wirkte Frau Dr. Marion Ebruy als Barbara Bucher. In einem reich geschmückten Samtkleid wusste sie viel Interessantes über die Stadt Eisleben im 16. Jahrhundert zu berichten. So erwähnte sie die emsige Bautätigkeit wie die Errichtung des Rat- und Kaufhauses, den Bau der Kirchen Andreas, Nicolai und Petri im gotischen Stil sowie die Installation der städtischen Wasserleitung. Interessant auch die Information, dass in Eisleben, bedingt durch den Bergbau, Mitte des 16. Jahrhunderts schon 9 000 Einwohner lebten.

An der Station der Alten Lutherschule nahm dann Elisabeth Agricola, alias Frau Dr. Marianne Herrmann, das Wort. In schöner eleganter hellgrüner Eigenkreation berichtete sie, dass ihr Mann Johann großen Wert darauf legte, dass in der von ihm gegründeten Bürgerschule die Mädchen nach der von ihm erarbeiteten „103 Fragestücke für die Mägdeinschule“ unterrichtete und neben Lesen, Schreiben und Religion den Mädchen auch handwerkliche Tätigkeiten wie Kochen, Nähen und andere Hausarbeiten vermittelte.

Im Samtgewand erwartete Gräfin Margarete von Mansfeld, alias Petra Rost, ihre Gäste vor dem Stadtschloss der hinterortschen Grafenlinie am Marktberg und führte sie in den historischen Wappensaal.



Gräfin Margarete von Mansfeld

25-jährig war sie die Ehe mit Graf Hans von Mansfeld eingegangen und zog mit ihren sechs Kindern 1567 ins Stadtschloss ein. Nach dem Tod ihres Mannes belebte sie die Eisleber Neustadt mit dem Bau der St. Annen Kirche, dem Bau einer Schule und des Neustädter Rathauses. Dass die Gäste den Wappensaal mit seiner historisierten Möblierung und den gotischen Gewölben in Augenschein nehmen konnten, war für die Besucher ein besonderes emotionales Erlebnis.

Ein Frauengezänk auf dem Marktplatz war unüberhörbar und eine besondere Freude der Besucher. Da auch Marktfrauen zu den Personen der Zeitgeschichte gehörten, hatte Marktfrau Else, alias Dr. Elke Stolze, aus Halle, einen fürchterlichen Disput mit Barbara Bucher, der die Eier nicht frisch genug waren und die sich deshalb beim Hohen Rat beschweren wollte.

Am Schlossplatz berichtete Maria Hahn über die historische Figur der Nonne der Florentina von Oberweimar, an der Stelle des ehemaligen Klosters Neu Helfta. Gekonnt setzte sie deren Flucht aus dem Kloster in Szene.

Am Geburtshaus von Martin Luther trat dessen Mutter, Margarete Luder, in Aktion.

Sie wurde von der Sangerhäuserin Sabine Künzel verkörpert.

Klug und weise berichtete sie von ihrem Zuzug nach Eisleben aus dem thüringerischen Möhra, der Geburt ihres zweiten Sohnes Martin, dem Leben an der Seite ihres gestrengen Gemahls Hans und dem Umzug nach Mansfeld.

Die Szenerie, die im Anschluss folgte, waren die Berichte der Bade- und Streichermädchen, alias Franzika Ebruy und Lisa Gusende vom Martin-Luther-Gymnasium hier in der Stadt. Deren Aufgabe war es, nicht nur den Herren beim Baden zu helfen, sondern auch zu „Lustbarkeiten“ zur Verfügung zu stehen.



Hebamme und Bade- u. Streichermädchen

„Hebammen“, so berichtete Dr. Ursel Lauenroth, waren zwar für den Geburtsvorgang wichtig und gefragt, lebten aber gefährlich und wurden als Hexen verfolgt, wenn ein Kind bei der Geburt starb. Wie berichtet wurde, ist nicht bekannt, dass in Eisleben jemals eine Hexe angeklagt oder verbrannt wurde.

Vor dem Landgraf-Grundstück an der Bösen Sieben wartete bereits Handwerkerfrau Landgraf, alias Heidrun Mehlhose, die Gäste. Launig und aufschlussreich erläuterte sie das schwere und arbeitsreiche Leben der Handwerkerfrau zur Lutherzeit, auf deren Schultern die gesamte Last der bürgerlichen Familie lag.

Im Rathaus gab es für die Gäste nicht nur Kaffee und Kuchen sondern hier warteten auch die Kurrendesängerinnen, die mit einem gut gewählten Liedprogramm ihre ungemein klangleine Sangeskunst bekundeten.

Dieser Stadtrundgang war besonders gelungen und sehr informativ. Es wäre schade, wenn dieses Potential an Personen und Wissen einfach so auseinander gehen würde.

Das haben auch die Mädchen und Frauen erkannt und bieten diese Führung, je nachdem wie die Akteure Zeit haben, auch in Teilen an.

Besonders geeignet für Gruppen und Geburtstagsfeiern.

Anmelden kann man sich bei der Tourist-Information Eisleben unter: 0 34 75/60 21 24 oder bei der Gleichstellungsbeauftragten der Lutherstadt Eisleben, Maria Hahn, unter 0 34 75/65 51 40.

Preis nach Vereinbarung.

Frühlingslauf Eisleben 2012

Information

Am Dienstag, dem 1. Mai 2012, fällt der Startschuss für die zweite Auflage vom „Eisleber Frühlingslauf“. Sport und Spaß für Anfänger, aktive Läufer und Läuferinnen sowie die ganze Familie. Die attraktiven Strecken (Seelauf und Halbmarathon) führen entlang des Naturschutzgebietes am Süßen See und der angrenzenden Weinberge. Es stehen verschiedene Laufdistanzen zur Wahl:

1. Seelauf um den „Süßen See“ (27 km)
2. Halbmarathon (21,0975 km)
3. 10-Kilometer-Lauf
4. 10-Kilometer-Teamlauf (Staffel 2 - 4 Läufer)
5. Kinderläufe (400 m, 1200 m, 2500 m)

Für den Teamlauf empfehlen wir einen Ersatzläufer. Er kann am Veranstaltungstag ggf. nachgemeldet werden (8.00 - 9.00 Uhr).

Startzeiten

9.30 Uhr Seelauf, 9.30 Uhr 10-Kilometer-Lauf, 9.30 Uhr 10-Kilometer-Teamlauf (Staffel), 9.35 Uhr Halbmarathon und 10.00 Uhr Kinderläufe

Teilnahmegebühren

- Seelauf/Halbmarathon: 15,00 EUR pro Teilnehmer
- 10-Kilometer-Lauf: 10,00 EUR pro Teilnehmer
- 10-Kilometer-Teamlauf und Kinderläufe sind von der Teilnahmegebühr befreit

Der volle Betrag ist bis zum 24. April 2012 auf folgendes Bankkonto zu überweisen oder am Veranstaltungstag zu entrichten.

Inhaber: Timo Hoffmann Eventservice
Volks- und Raiffeisenbank Eisleben e.G.

Kto.: 1 002 509 741

BLZ: 800 637 18

Verwendungszweck: Eisleber Frühlingslauf, Vorname, Name, PLZ oder

Barzahlung/Anmeldung in den MZ Service Centern möglich

Anmeldung

Nutzen Sie das Onlineformular unter: <http://www.eisleben-sport.de> oder die Abgabe in den Service Centern der Mitteldeutschen Zeitung.

- Hettstedt, Freimarkt 12 0 34 76/55 47 10
- Eisleben, Plan 6 0 34 75/61 46 60
- Sangerhausen, Kyllische Str. 56 0 34 64/54 40 61 70

Online Anmeldeschluss ist der 20. April 2012

Anmeldeschluss in den MZ Service-Centern ist der 27. April 2012

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Los geht es am 1. Mai

in 06295 Lutherstadt Eisleben, Wiesenweg (beim Festzelt)

Ausreichend kostenfreie Parkplätze sind vorhanden.

Zeitgleich findet die Eisleber Frühlingswiese statt. Festzelt, Schausteller und Fahrgeschäfte machen diesen Tag zusätzlich zum Erlebnis.

Tag der Türme am 20. Mai 2012

Eigentlich kam die Idee vom Türmer selbst.

„Seit der Restaurierung der Glocken und der Möglichkeit, die Türmerwohnung von St. Petri zu begehen, haben wir etwas Tolles, was wir den Interessierten zeigen können“, so Klaus Rohde.

Mit dem Geschichts- und Heimatverein gibt es Menschen, die die Geschichte der Lutherstadt erlebbar machen wollen. In diesem Verein entstand die Idee, unter anderem auch das Areal um die Taufkirche St. Petri-Pauli weiter in den Focus zu rücken.

Und wie das immer so ist, braucht es dazu einige Akteure, die ein Händchen dafür haben und andere mitreißen.

Wer einmal Eisleben von oben betrachtet, der stellt fest, dass es hier viele unterschiedliche Türme oder Plattformen gibt, von denen aus man seinen Blick über die Dächer schweifen lassen kann.

Klaus Rohde hatte schnell erkannt, dass nicht nur er diesen Blick mag, sondern dass er auch andere damit begeistern kann. Genau diese Leidenschaft, den Blick über die Dächer, nahm Klaus Rohde zum Anlass und rief im letzten Jahr den „Tag der Türme aus“.

Es war sicher auch das gute Wetter, aber allen voran waren es die Neugier, der Blick aus luftiger Höhe und die Geheimnisse in den Ecken, die man glaubte, entdecken zu können, die so viele Menschen an diesem Tag nach Eisleben, Polleben und Burgsdorf zog.

Nun ist für den 20. Mai 2012 ein weiterer Tag der Türme geplant. An diesem Tag besteht an vielen Türmen der Lutherstadt Eisleben, in der Zeit von 13:00 - 16:00 Uhr, die Möglichkeit, die scheinbar nicht enden wollenden Treppen hinaufzusteigen.

Wo der Interessierte ein-/aufsteigt, das ist jedem selber überlassen.

Der Tag der Türme beginnt an diesem Tag bereits um 9:00 Uhr. Hier werden Kinder auf dem Parkplatz am Schloßplatz, vor dem Einkaufszentrum mit dem Tier im Logo, zu einer großen Malaktion erwartet. Die Kinder werden mit Kreide in unmittelbarer Nähe zum Modell des ehemaligen Schloss der Grafen von Mansfeld-Vorderort zum Malen eingeladen.



Klaus Rohde mit den Türmis und dem Wiesi

Wer nun noch nicht müde vom Treppensteigen ist, der kann ab 17:00 Uhr den Tagesausklang auf dem „Neustädter Weinberg“ an der St. Annen-Kirche bei einem guten Glas Wein mit einem Blick über die Stadt genießen.

Bereits im Vorfeld kündigte der Türmer eine wohl etwas gewagte aber ebenso liebevolle Aktion an.

Eines Tages kam die Idee, es könnte doch eine Symbolfigur diesen Tag begleiten.

In der Lesestube in der Lutherstraße 27 hatte er diesen Gedanken in Worte gefasst.

Kurze Zeit danach stand Ilona Meyer mit einer handgenähten Puppe vor dem Türmer.

Inzwischen haben sich weitere „Türmis“ dazugesellt und haben als Botschafter die Reise zu den Kindern angetreten.

Mit diesen Türmis will man für die Malaktion am Tag der Türme werben.

Da den Organisatoren klar ist, dass Kinder „damit noch nicht allein zu ködern sind“, wie Klaus Rohde es ausdrückte, bemühten sie sich um ein paar kleine Anreize. Sie wandten sich an die Netto-Chefetage und erhielten Unterstützung in Form von allerlei Spielzeug und Süßigkeiten, eine kleine Belohnung für alle Kinder, die mitmachen.

Außerdem können die Kinder an diesem Tag mit ihren Eltern auf die Dachterrasse der Volksbank steigen und Eisleben aus einer anderen Perspektive betrachten und dabei auch sehen, wie ihre Kreidemalerei von oben wirkt.

Der Geschichts- und Heimatverein Eisleben laden zum Tag der Türme ein, das einzige was man mitbringen muss ist eine gute Kondition und wenn das Wetter mitspielt erlebt man einen einzigartigen Tag mit Ausblick.

Der Geriatrie-Neubau nimmt Gestalt an

In der HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben laufen zurzeit die Planungen und Vorbereitungen für das jüngste Bauprojekt am Standort - den Neubau des Geriatriischen Zentrums Mansfeld-Südharz. Ziel ist es, mit dieser modernen, auf die Bedürfnisse älterer und alter Mitbürger zugeschnittenen Einrichtung eine noch bessere medizinische Versorgung insbesondere hochbetagter, zumeist mehrfach erkrankter Patienten sicherzustellen. 6,3 Millionen Euro Fördermittel stellt das Land Sachsen-Anhalt in seinem „Investitionsprogramm 2011 - Teil 2 für Krankenhausbauten des Landes Sachsen-Anhalt“ für das Bauvorhaben bereit. Damit wird dem demografischen Wandel, also dem wachsenden Anteil von Senioren an der Gesamtbevölkerung, in unserer Region Rechnung getragen. Mit dem Baubeginn ist Ende dieses Jahres zu rechnen, die Fertigstellung ist für 2013 angestrebt. Im Zuge der Baumaßnahmen wird der Altbau zugunsten eines stimmigen Gesamtkonzeptes weichen. Die Abrissgenehmigung durch das Landesverwaltungsamt, Referat Denkmalschutz, ist bereits erteilt. Doch wird ein Stück Erinnerung an den Altbau bleiben: Das Portal und die Sandsteinelemente werden am Neubau angebracht. Erläuterungstafeln werden auch künftige Generationen an die lange Tradition des Krankenhausstandortes erinnern.

„Der Neubau des Geriatriischen Zentrums ist ein weiterer Meilenstein auf dem erfolgreichen Weg unserer Klinik“, freut sich Mario Schulter, Klinikgeschäftsführer der HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben. „Mit der modernen Einrichtung für Altersmedizin werden wir den älteren und alten Menschen unserer Region eine gleichermaßen zeitgemäße wie zukunftsweisende Versorgung bieten.“ Derzeit sind die geriatrischen Patienten noch in Raummodulen außerhalb der Klinik untergebracht. „Auch dieses Kapitel werden wir mit dem Bezug des Neubaus endlich schließen können“, so Schulter.

Der zweigeschossige Erweiterungsbau verfügt laut Plan über bis zu 44 Betten und 15 Plätze in der Tagesklinik. Im Neubau werden die Patienten helle, moderne Zimmern mit zeitgemäßem Komfort sowie behindertenfreundliche Sanitärbereiche antreffen. In

der ersten Etage findet die Geriatrische Station ihren Platz. Da die Behandlungsziele eines stationären Aufenthaltes in der Geriatrie gerade die Wiedererlangung von Mobilität und Selbstständigkeit ihrer betagten Patienten umfassen, sind neben der medizinischen auch entsprechende physio- und ergotherapeutische Behandlungen sowie psychologische und logopädische Betreuung von großer Bedeutung. Im Erdgeschoss zieht die Tagesklinik mit den dazugehörigen Therapie- und Aufenthaltsräumen ein. Als moderne Einrichtung bietet sie dann alle Möglichkeiten der Untersuchung und Behandlung älterer Patienten, die keiner stationären Behandlung bedürfen. Zu ihren zentralen Therapiezielen zählt die Wiedererlangung beziehungsweise Erhaltung der Selbstständigkeit älterer und alleinstehender Menschen. Eine Parkanlage mit Therapiegarten und Kommunikationszonen wird dabei eine wesentliche Rolle spielen.

Intensive Bemühungen den historischen Altbau für das Bauvorhaben zu nutzen, scheiterten daran, dass das Gebäude nicht dem heutigen Standard klinisch-geriatrischer Einrichtungen hinsichtlich einer modernen, barrierefreien und behindertengerechten Geriatrie genügt. Alle Anstrengungen der Klinik, den Altbau einer anderen Nutzung zuzuführen, scheiterten ebenfalls an der Unzweckmäßigkeit und Größe des Baus.

Die HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben, Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, ist ein Haus der Basisversorgung mit den Fachbereichen Innere Medizin mit Herzkatheterlabor, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Geriatrie mit Palliativeinheit und geriatrischer Tagesklinik, Gynäkologie, Urologie, Anästhesie/Intensivmedizin, der Physiotherapie sowie einer an der Klinik angesiedelten radiologischen Praxis.



Geschäftsführer Mario Schulter zeigt den ersten Entwurf

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eisleben

Pressesprecher: Matthias Krull

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Eisleben,

wir, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, führen diese Tätigkeit ehrenamtlich durch, wir werden für diese Tätigkeit **nicht** bezahlt.

Wir opfern unsere Freizeit für Ihre Sicherheit und - wir machen es gern.

Auch wenn es nur mal eine Ölspur in der Stadt ist, wodurch durch unseren Einsatz der Verkehrsfluss etwas behindert wird, so stehen wir in der Pflicht, diese zu beseitigen. Hier geht es nicht nur darum, dass diese Flüssigkeit ins Erdreich eindringt, sondern auch darum, dass die extreme Rutschgefahr beseitigt wird. Ein Fußgänger oder ein Kradfahrer ist stark gefährdet, wenn er auf solch eine Spur kommt.



Wehrleiter René Wunderlich

Am 3. März 2012 fand im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr die Jahreshauptversammlung 2012 statt.

Als Gäste nahmen an dieser Veranstaltung die Oberbürgermeisterin Jutta Fischer, der Finanzminister Sachsen Anhalts Jens Bullerjahn, der Landrat Mansfeld Südharz Dirk Schatz, der erste Bürgermeister der Stadt Weinheim Herr Dr. Torsten Fetzner, Vertreter der Volks und Raiffeisenbank Eisleben, Vertreter der Sparkasse Mansfeld Südharz, Vertreter der einzelnen Fraktionen und Mitglieder des Fördervereins teil.

Zunächst erfolgte durch den Wehrleiter Rene Wunderlich ein Jahresrückblick auf die Ereignisse vom Jahr 2011. So wurden in diesem Jahr insgesamt 289 Einsätze gefahren, welche sich unterteilen in 52 Brände, 99 Hilfeleistungen, 20 Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen, 112 Brandsicherheitswachen und 6 sonstigen Einsätze.

Am Jahresbeginn 2011 waren wir fast täglich wegen der starken Schneefälle unterwegs. Vereiste Stromleitungen und umgestürzte Bäume waren hierfür die Gründe.

Es folgten mehrere Hochwassereinsätze in den Ortschaften Riestedt, Helmsdorf und Möllendorf.

Zwei größere Brandeinsätze forderten den Kameraden alles ab, ein Kellerbrand in der Kurt Wein Straße 9 und ein Wohnungsbrand in der 5. Etage eines Wohnblocks in der Glumestraße. Beide hier genannten Brände konnten sehr schnell unter Kontrolle gebracht werden, was mit Sicherheit dem hohen Ausbildungsstand der Kameradinnen und Kameraden zu verdanken war.

Besonders sei hier die hervorragende Leistung des Zugführers Christian Staub erwähnt.

Nur allein im Jahr 2011 wurden 2250 Ausbildungsstunden am Standort Eisleben absolviert.

Im Anschluss wurde durch den Stellvertretenden Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Steffen Ottilie die Gebietsreform der Freiwilligen Feuerwehr Eisleben geschildert. So sind seitdem 11 Ortsteilwehren vereint.

Desweiteren gab Herr Ottilie Informationen zum Ausbildungsstand der aktiven Abteilung (64 Kameradinnen und Kameraden) der Ortsfeuerwehr Eisleben.

Nicht nur Positives konnte Herr Ottilie berichten. So sind 2011 von 16 beantragten Lehrgängen am Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge nur 6 zugeteilt wurden und im Jahr 2012 ist das Verhältnis nicht besser (10 beantragt, 4 zugeteilt).

Ein weiterer Kritikpunkt war der Katastrophenschutz. So wurden Lehrgänge am Institut von der Kategorie 2 in die Kategorie 7 verschoben, was bedeutet, dass die Gemeinden alle Kosten übernehmen müssen.

Als nächster Tagesordnungspunkt dieser Veranstaltung stand der Rechenschaftsbericht der Jugendfeuerwehr Eisleben auf den Plan.

Jugendwart Maximilian Krull legte dar, was die 30 Jugendlichen, davon 22 Jungen und 8 Mädchen, im Jahr 2011 erlebten.

Hierzu muss zunächst einmal gesagt werden, dass am 3. März 2012 die Jugendfeuerwehr Eisleben ihr 20-jähriges Jubiläum feierte. Vor 20 Jahren wurde die Jugendfeuerwehr durch den Kameraden Frank Engelmann ins Leben gerufen.

So waren es doch mehrere Höhepunkte im Jahr 2011 für die Jugendfeuerwehr Eisleben. Highlights darunter waren: eine Busfahrt nach Berlin zur Berufsfeuerwehr Prenzlauer Berg mit anschließendem Besuch des Reichstages, der 1. Berufsfeuerwehrtag, an welchem die Jugendlichen einen 24 Stundendienst bei der Feuerwehr absolvierten sowie eine Reise auf die Insel Neuwerk mit den Kameraden/Jugendfeuerwehr der Partnerstadt Weinheim.

Dies sind jedoch nur ein paar Höhepunkte des letzten Jahres. Florian Schmidt, als Vertreter der Jugendfeuerwehr, erhielt durch den Leiter Maximilian Krull für jeden Jugendlichen ein T-Shirt mit einem Logo 20 Jahre Jugendfeuerwehr vereint mit einem Symbol der Lutherstadt Eisleben.

Ein weiterer Punkt, welchen Maximilian Krull erwähnte, war das „Kriseninterventionsteam - Mansfeld Südharz“ KIT - MSH.

Seit April 2006 ist eine Gruppe, bestehend aus freiwilligen Helfern, als Notfallbegleitung im Einsatz. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eisleben Maximilian Krull und Michael Schulze haben dazu eine Ausbildung in Halberstadt erfolgreich abgeschlossen.

Dann trat die Leiterin der Feuerwehrwachtel (Kinderfeuerwehr) Anke Spangenberg hinter das Rednerpult. Sie und Ihre Helfer betreuen derzeit 20 Kinder im Alter von 6 - 9 Jahren. Jeden Mittwoch werden diese Kinder zu verschiedenen Themen spielerisch ausgebildet. So wird Brandschutzerziehung, Absetzen eines Notrufes, Kreatives Gestalten und Erste Hilfe übermittelt.

Eine Investition kann sich sehen lassen: Uniformen für die Kleinen wurden beschafft, die Kinder strahlen lässt!

Nach dieser Ansprache bekam die Kinderfeuerwehr durch den Leiter der Jugendfeuerwehr ihre eigene Truppenfahne übergeben.



Truppenfahne für die Kinderfeuerwehr

Nachdem die einzelnen Führungskräfte ihren Bericht vorgetragen hatten, konnten Gastredner die Gelegenheit nutzen, das Wort zu ergreifen.

Zunächst sprach Frau Oberbürgermeisterin Jutta Fischer zu den Kameradinnen und Kameraden und den Gästen.

Sie dankte den Kameradinnen und Kameraden für das Geleistete im vergangenen Jahr und betonte, dass Sie mit der geleisteten Arbeit des Ortswehrleiters René Wunderlich und all seiner Kameradinnen und Kameraden bestens zufrieden sei.

Ein Thema allerdings war auch die Haushaltslage. So macht diese auch nicht vor der Feuerwehr halt. Enorme Einschränkungen werden auch die Feuerwehren treffen.

Es folgte eine Ansprache des Finanzministers Sachsen Anhalts Jens Bullerjahn. Dieser griff gleich das zuvor angesprochene Kapitel „Haushaltslage“ auf und erklärte die Situation des Landes Sachsen Anhalt.

Zum 20-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Eisleben schenkte er den Jugendlichen eine Besichtigungsreise zum Feuerwehrinstitut Heyrothsberge.

Dirk Schatz, Landrat von Mansfeld - Südharz, ergriff als nächster das Wort. Auch er bedankte sich für die geleistete Arbeit der Feuerwehren.

Ein Hauptthema vom Landrat waren dann die Gebietsreformen, welche auch nicht vor den Wehren halt machen können. Auch die Einführung eines Qualitätsmanagements bei der Leitstelle Mansfeld - Südharz und den Wehren war ein Thema.



60 Jahre Mitarbeit in der Feuerwehr Günter Sebastian erhält die Anstecknadel in der Stufe VI verliehen

Als letzter Gastredner ergriff der erste Bürgermeister Herr Dr. Torsten Fetzner aus der Partnerstadt Weinheim das Wort. Er schilderte eine Gebietsreform, welche in ihrem Bereich schon vor Jahren statt gefunden hat. So waren auch dort kleinere Ortschaften und dessen Wehren betroffen. In der Umgebung von Weinheim müssen die kleineren Wehren mit alter Technik leben. Er lobte weiterhin die prima Zusammenarbeit zwischen den Partnerstädten.

Nachdem fast alle wichtigen Worte gesprochen waren, folgten Beförderungen, Funktionsübertragungen und Ehrungen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eisleben

Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben

haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet

April	14.04.2012
Mai	05.05.2012
Juni	02.06.2012
Juli	07.07.2012
August	04.08.2012
September	01.09.2012
Oktober	06.10.2012
November	03.11.2012
Dezember	01.12.2012

Änderungen möglich!

Gastgeberfamilien für südafrikanische Schüler gesucht

Der Freundeskreis Südafrika sucht für sein Austauschprogramm im Jahre 2012 Gastfamilien in Deutschland, die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 9. bis 12. Klasse sind 14 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes mit ihren deutschen Gastgeschwistern am Unterricht teilnehmen, soweit der Aufenthalt nicht in die Ferien fällt.

Die Jugendlichen kommen im Jahr 2012 in drei Gruppen nach Deutschland: Mitte Juni und Anfang Dezember jeweils für vier Wochen sowie Mitte Oktober für drei Monate.

Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien sowie die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Schüler bringen ihr eigenes Taschengeld mit. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag.

Der Freundeskreis Südafrika ist eine unpolitische Privatinitiative, die 1996 von einem südafrikanischen High-School-Lehrer sowie ehemaligen deutschen und südafrikanischen Gastfamilien ins Leben gerufen wurde.

Interessierte Familien können unverbindlich weitere Informationen anfordern bei:

Freundeskreis Südafrika, Petra Jacobi, Tel. 05 21/16 00 50,

petra@freundeskreis-suedafrika.de

www.freundeskreis-suedafrika.de

Neuhauer-Heimattreffen 2012

Einladung zum Neuhauer-Heimattreffen 2012

Kloster Helfta „St. Marien“,

Lutherstadt Eisleben im Mansfelder Land

Herzlich willkommen, all' ihr Neuhauer Landsleute und sehr geehrte Gäste!

Vorstand und Arbeitskreis der Neuhauer in der Mansfelder Region, die Region, die über ihre Grenzen hinaus auf großartige Traditionen in Politik, Wirtschaft und Kultur verweisen kann, laden zum Heimattreffen der Ortsgemeinschaft Neuhau des ehemaligen Hauerlandes in der Slowakei am:

5. und 6. Mai 2012 herzlich ein.

Einladungsort: Kloster „St. Marien“/„Mechthild-Saal“ zu Helfta/Eisleben (Lutherstadt)

Einlass: 12:30 Uhr

Beginn: 14:00 Uhr

Endes des 1. Tages: 23:00 Uhr

Beginn des 2. Tages: 9:00 Uhr - Hl. Messe/Klosterkirche, danach: gedanklicher Austausch, Frühschoppen/Mittagessen (Selbstzahlung)

Abschluss: 14:00 Uhr

Weitere Informationen:

1. Der Unkostenbeitrag für alle teilnehmenden Neuhauer beträgt 25,- und ist auf das Konto einzuzahlen:

Gisela Hinko, Kreissparkasse Börde:

BLZ 810 550 00, Giro-Kto.-Nr.: 4 400 112 751

Kennwort: - Neuhauer Treffen -

2. Übernachtung:

Kloster Helfta, Hotelleitung a. d. Pforte, Lindenstraße 36,

06295 Lutherstadt Eisleben,

Tel.: 0 34 75/7 11 -0

Das Jahr 2012 ist noch jung. Bleiben Sie gesund. Schöpfen Sie in der Natur Ausdauer und Kraft für das gesamte Jahr 2012.

Auf ein angenehm gutes und fröhliches Wiedersehen zu unserem Treffen im Kloster Helfta.

Ihr Hinko, Josef und Litschko, Otto

Redaktionsschluss

Nächster Erscheinungstermin: Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, der 25. April 2012 Donnerstag, der 12. April 2012

In eigener Sache

Das Sachgebiet Öffentlichkeit/ Kultur - Pressestelle möchte an dieser Stelle alle Verbände - Vereine oder Organisationen der Verwaltungsgemeinschaft Lutherstadt Eisleben auf die Möglichkeit der kostenlosen Veröffentlichung von werbefreien Beiträgen hinweisen. Tipps, Termine, Spieltermine oder andere nennenswerte Hinweise für die Leser dieses Amtsblattes können veröffentlicht werden. Dabei können Beiträge, welche per Fax oder e-Mail eingehen, verarbeitet werden. Fotos werden generell in s/w veröffentlicht. Auf Wunsch sind farbige Abbildungen möglich, hier entstehen aber Kosten.

Vielen Dank

Streetwork

 OSTERN IN DER ZECH
AM 05. APRIL 2012, AB 16.00 UHR
HAUPTSTRASSE 78 IN HELFTA

EIN TOLLES ANGEBOT FÜR JUNG UND ALT:

MIT MUSIKALISCHER UMRÄHMUNG DURCH DJ RUDI KÖNNT IHR OSTERBASTELEIEN UND GESTECKE ANFERTIGEN UND OSTER-GIPSFIGUREN GIESSEN.

IM HAUS GIBT ES KARAOKE-MUSIK, EINEN FLOHMARKT, SCHOKO-BRUNNEN UND KINDERSCHMINKEN.

DIE KINDER DER THOMAS-MÜNTZER GRUNDSCHULE FÜHREN EIN KLEINES PROGRAMM AUF UND EIN CLOWN SORGT FÜR LUSTIGE STIMMUNG.

MIT EINEM STREICHELZOO UND EINEM KLEINEN OSTERFEUER RÜNDET SICH DER TAG AB.

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL WIRD GESORGT.



Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirnbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

- Herausgeber: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben, PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33

Internet: www.lutherstadt-eisleben.de, E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de

- Erscheinungsweise:

Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte

- Redaktion: Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/65 51 41

- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG; vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Witz

- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Rita Smykalla, Telefon: 03 42 02/34 10 42, Fax: 03 42 02/5 15 06, Funk: 0171/4144018

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Eigenbetrieb Märkte

3. Flohmarkt zu Luthers Füßen

Am 28. Juli 2012 von 09.00 bis 15.00 Uhr findet auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben der 3. Flohmarkt statt. Nachdem der Flohmarkt letztes Jahr trotz voll ausgelasteter Anmeldungen sprichwörtlich ins Wasser fiel, bekommen wir in diesem Jahr ganz sicher Kaiserwetter. Machen Sie mit und bewerben Sie sich unter Angabe der benötigten Standgröße und Ihrer Kontaktdaten unter:

Eigenbetrieb Märkte

Wiesenweg 1, 06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: (0 34 75) 63 39 70 Fax: (0 34 75) 63 39 79

E-Mail: info@wiesenmarkt.de oder presse@lutherstadt-eisleben.de

Sie können ihre Bewerbung auch im Rathaus der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Markt 1, abgeben.

Die Gebühr beträgt 2 Euro pro lfd. Meter - Kinder erhalten 50 % Ermäßigung.

Am Sonntagnachmittag, dem 13. Mai 2012, wird die Tombola auf der Bühne ausgelost. Sie haben noch keinen Taler? Dann erwerben Sie doch ganz einfach einen - oder zwei oder drei ... - Stadtfesttaler, und die aufgedruckten Nummern sind Ihre Zahlen zum Glück!

Erhältlich sind diese im Rathaus und beim Fremdenverkehrsverein Eisleben für nur 2 Euro.

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Tauchen Sie ein, in ein Meer von Pflanzen mit prächtigen Farben!

Zum 15. Mal auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben präsentieren sich die:

Blumen- und Pflanzenmärkte: 21. April und 5. Mai 2012 jeweils geöffnet: 8.00 - 14.00 Uhr

FLOHMARKT



28.07.2012

von 9.00 - 15.00 Uhr

auf dem Marktplatz

der Lutherstadt Eisleben

Anmeldung unter Angabe der Standgröße und der Kontaktdaten sind erwünscht unter:

Eigenbetrieb Märkte
Wiesenweg 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475 6 33 970, Fax: 03475 6 33 979
E-Mail: info@wiesenmarkt.de
oder im Rathaus

Die Gebühr beträgt 2 € pro Meter,
für Kinder 50% Ermäßigung.

Kinderflohmarkt besonders erwünscht!

Neuwarenhändler werden nicht zugelassen.

... wie zu Jost Naumann's Zeiten...

Blumen- und Pflanzenmarkt

auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben

21. April und 05. Mai 2012

www.eisleber-wochenmarkt.de



Hurra, er ist wieder da!

Unser geliebter Stadtfesttaler im neuen Design!

Vom 11. bis 13. Mai findet auf unserem veranstaltungserprobten Eisleber Marktplatz das Stadtfest 2012 statt. Unter dem Motto „Wir sind dabei, wir sehen uns“ werden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher erwartet.

820 Stadtfesttaler, die mit etwas Losglück zu einem Gewinn aus der Tombola führen können, sind schon verkauft! Viele Firmen haben die goldigen Stadtfesttaler erworben, um sie einer Kindergartengruppe zu schenken. Es wird wieder tolle Preise geben, wobei diesmal auch die Kids voll auf ihre Kosten kommen.



Im Frühjahr blüht der Lutherstadt eine betörende Verwandlung auf dem Eisleber Marktplatz zum farbenfrohen Blumen- und Pflanzenmeer. Einwohner wie Gäste der Stadt nutzen die Gelegenheit zum Kaufen und Fachsimpeln rund ums Thema „Pflanzen, Blumen und Saatgut“.

Händler aus der gesamten Region bieten ein reichhaltiges Angebot an Beet-, Balkon-, Kübel-, Topf-, Saison-, Gemüse-, Sommer- oder Zierpflanzen, Schnittblumen, Stauden aller Art, Trockengestecke, Friedhofsbepflanzung, winterharte Staudenkulturen, Blumenzwiebeln, Koniferen, Dekorationsartikel aus Holz, Pflanz- und Ziergefäße aus Terrakotta, Körbe und Zwiebelzöpfe, aber auch Bio-Gemüse, Bio-Jungpflanzen, frischen Spargel und vieles mehr.

Es ist für Jeden etwas dabei!



*Blume des Jahres 2012
Heidenelke
(Dianthus deltooides)*

Angeboten werden diese Produkte von folgenden Firmen:

Marko Balzarek aus Halle; Harald Fickardt aus Heldrungen; Ingo Glade aus Ziegelrode; Gartenbaubetrieb Hans-Werner Hörning aus Hergisdorf; Gärtnerei Krüger aus Siersleben; Land in Sicht gGmbH, Herr Kuhn aus der Luth. Eisleben; Baumschule Daniel Kuhn aus Liedersdorf; Gartenbaubetrieb Hartmut Müller aus Heldrungen; Gärtnerlei Rolf Patschke aus Bretleben; - Roswitha Pickardt aus Thürungen; - Klaus Scherzberg aus Lützen; Norbert Schielke aus Oldisleben; Karin Stäuber aus Sylta; Silvia Ulrich aus Halle; Gärtnerlei Wolfgang Winkel aus Bornstedt.

Änderungen vorbehalten!

Schauen Sie doch mal vorbei, ein Besuch lohnt sich.

15. Handwerkersmesse „Reforma“

Die 15. Handwerkersmesse „Reforma“ findet vom 27. April bis 1. Mai 2012 auf dem Wiesengelände der Lutherstadt Eisleben statt. Seit Wochen zieren die Großaufsteller an den Eingängen der Lutherstadt Eisleben für die Handwerkersmesse Reforma und Frühlingswiese und werben unübersehbar für dieses erste Großereignis des Landkreises.

Zahlreiche Unternehmen des Handwerks, der Dienstleistungsbranche, des Handels und der Gastronomie präsentieren sich, ihre Angebote und ihre Produkte.

Die „Reforma“ lädt somit alle Besucher auf eine Reise durch das „Land des Handwerks“, der „Bildungszukunft“, aber auch der „Wellness und Gesundheits-Innovationen“ ein.



Auf einem Gelände von ca. 10.000 qm präsentieren sich außergewöhnliche Betriebe aus der Umgebung und darüber hinaus. Spezialisten, Experten und Vorreiter zeigen an ihren Ständen die gesamte Bandbreite ihres Unternehmens.

Alle stehen sie für die Vielfalt des Handwerks in unserer Region. Es ist die Chance für diese Betriebe, ihre Besonderheiten, Stärken und Spezialitäten vorzustellen und nachhaltigen Nutzen aus ihren Firmen- und Produktpräsentationen zu gewinnen.

Somit ist die 15. Handwerkersmesse „Reforma“ eine einzigartige und lebendige Bühne für das sich immer weiter drehende Wirtschaftskarussell. Die „Reforma“ ist zum einmaligen regionalen Aushängeschild außergewöhnlicher und innovativer Betriebe geworden. Nachdem die Standgelder im letzten Jahr um 16 % reduziert wurden, liegen uns zu diesem Zeitpunkt schon viele Bewerbungen auch neuer Unternehmen vor. Sie alle versprechen aktive und innovative Vorführungen zum Thema Bildung, Handwerk, Wellness und Hobby.

Erstmals wird es ein Messerestaurant geben, in dem man sich zu Gesprächen trifft, oder auch bei kulinarischen Köstlichkeiten die Seele baumeln lassen kann.

Die Tauchschule Röblingen lädt mit einem mobilen Tauchbecken zum Schnuppertauchen ein.

Die Firma BauPunkt Hain, erstmalig in diesem Jahr vertreten, stellt neben Hebebühnen und vielen anderen interessanten Baumaschinen auch die Frauen ins Handwerker-Licht.

Des Weiteren werden die Autohäuser Bahlmann (Toyota), Liebe (Skoda), Mercedes Benz und Römermann (Opel) auf der Reforma ihre neuesten Automodelle ausstellen.

Mit einem Info-Bus und einem Informationsstand ist die Verkehrsgesellschaft Südharz mbH vertreten. Die Firma Schatz Umwelt GmbH wird Tanks und Abfallbehälter vorstellen. Auch die Helios-Klinik Eisleben ist wieder mit dabei und informiert die Besucher über ihr breit gefächertes Leistungsspektrum und neueste medizinische Vorsorge- und Behandlungsmethoden.

In einer ganzen Messehalle präsentieren sich - rund um das Thema Bildung - die Firmen project Schul- und Objekteinrichtungen GmbH und ciskom GmbH mit einem riesigen Klassenzimmer zu den Themen „bewegte Schule“ sowie „vernetztes Schulnetz“. Hier wird den Lehrern und Schülern von der Grundschule bis zum Gymnasium sowie der gesamten Öffentlichkeit präsentiert, wie die Bildung der Kinder wieder interessanter gestaltet werden kann. Hierzu lädt unsere Oberbürgermeisterin Frau Jutta Fischer die Schulen aus dem gesamten Landkreis Mansfeld-Südharz ein, sich über die neusten Trends der Klassenzimmerausstattung zu informieren.

In dieser Halle ist auch die Firma Klemme AG integriert, die erstmalig auf der Reforma ausstellt und einen Einblick in die Berufsbildung und -orientierung geben wird und natürlich ihre riesige Produkt-Bandbreite vorstellt.

Mehr über die Frühlingswiese, die Reforma, die Waldarbeitsmeisterschaften, das Musikfeuerwerk und das dazugehörige Programm, können Sie in unserer nächsten Ausgabe des Amtsblattes lesen. Dieses erscheint aus aktuellem Anlass am Mittwoch, dem 25. April 2012.

Eigenbetrieb Bäder**Öffnungszeiten, Feriensonderaktion in den Osterferien und****Feiertagsregelungen in der Schwimmhalle Lutherstadt Eisleben**

Noch bis zum 7. April 2012 können alle Schüler unsere **Feriensonderaktion in der Schwimmhalle** der Lutherstadt Eisleben nutzen! Also, nichts wie in die Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben und puren Badespaß erleben.

Am **Ostersonntag, dem 8. April 2012**, ist die **Schwimmhalle von 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet**.

Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben

Öffnungszeiten:

Montag:	Schul- und Vereinsschwimmen
Dienstag:	13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 16.00* Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr
Freitag:	14.00 bis 19.00 Uhr
Sonnabend:	09.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag:	09.00 bis 18.00 Uhr

*Senioren-schwimmen

Friedensstraße 13
06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475/602173

www.eisleber-baeder.de

Am Samstag, dem 14. April 2012, ist die Schwimmhalle wegen Wettkämpfen ganztägig geschlossen.

Aus wirtschaftlichen Aspekten bleibt die Schwimmhalle zu folgenden Zeiten geschlossen:

am Freitag, dem 06.04.2012 (Karfreitag) und

am Montag, dem 09.04.2012 (Ostermontag)

Eigenbetrieb Bäder

Sport in der Lutherstadt Eisleben

Deutscher Ringerbund (DRB) stellt Ermittlungen gegen den KAV Mansfelder Land wegen Manipulationsverdacht ein!



Der Vorwurf lautete: Der KAV habe absichtlich Kämpfe verloren, um nicht in die 1. Bundesliga aufsteigen zu müssen

Ringern im DRB hat einige besondere Regeln. So gibt es eine Aufstiegspflicht für den ersten der jeweiligen Liga in die nächst höhere Staffel. Sollte der Ligaerste diese Pflicht nicht wahrnehmen, drohen ihm hohe Geldstrafen und die Rückstufung um mindestens 2 Leistungsklassen (Ligen). Gleiches gilt auch, wenn eine Mannschaft auf einem Nichtabstiegsplatz diese Liga freiwillig nach unten verlassen will. In der letzten Bundesligasaison kündigte ein Verein öffentlich an, die letzten Kämpfe absichtlich verlieren zu wollen, um nicht in die 1. BL aufsteigen zu müssen. Gleichzeitig kündigte ein anderer Verein öffentlich an, die letzten Kämpfe zu verlieren, um aus der 1. Liga absteigen zu können. Nun war der DRB-Vorstand in diesen beiden Fällen gefordert, geltendes Ligarecht umzusetzen und nahm deshalb die Ermittlungen auf (Rechtsentscheide zu diesen Fällen stehen aber noch aus!). Im Zusammenhang damit nahm der DRB alle Staffeln der 1. und 2. Bundesliga unter die Lupe. Bei dieser Rasterprüfung geriet auch unser KAV Mansfelder Land ins Visier des DRB. Mit einem 0 : 40 gegen Pausa/Plauen und einer knappen Niederlage gegen die KG Küstenringen M.-V. setzte sich unsere 1. Mannschaft aus Sicht des DRB dem Manipulationsverdacht aus. Hinzu kam, dass unsere 1. Mannschaft zum Zeitpunkt neben 2 anderen Mannschaften als ganz heiße Aufstiegs Kandidaten gehandelt wurden.

Seit Ende Dezember letzten Jahres konnten wir in Zusammenarbeit mit dem DRB alle kursierenden Gerüchte restlos aufklären. Das die offizielle Einstellung der Ermittlung erst jetzt erfolgte, hängt nicht zuletzt mit dem aktuellen Arbeitspensum des DRB zusammen. Neben den anstehenden deutschen Meisterschaften, den Europameisterschaften der letzten Wochen und der direkten Olympiavorbereitung, musste der DRB auch die Vorwürfe gegen die beiden Vereine prüfen und hat ganz nebenbei noch die gesamte Ligastruktur renoviert. So starten in der Saison 2013 zukünftig jeweils 2 Staffeln mit je 12 Mannschaften in der 1. und 2. Bundesliga.

Übrigens, dass es in der Endphase der letzten Saison der 2. Bundesligastaffel Nord auch bei anderen Aufstiegs Kandidaten nicht ganz so rund lief, zeigen beispielsweise die 4 Niederlagen einer Top- Mannschaft in Folge und auch nicht zu erwartende Niederlagen einer anderen Mannschaft. Jedoch stellt kein Vorstandsmitglied des KAV dies in Frage, oder glaubt, dass es hier gar vorsätzlich geplante Niederlagen unserer Konkurrenten waren.

Jede Mannschaft in unserer Nordstaffel hat unserer Meinung nach in der letzten Saison ihr Bestes gegeben. Mit dem Glück des Tüchtigen und dem besten Endspurt wurde die WKG Leipzig/Taucha dann auch verdienter Staffelsieger, der wir an dieser Stelle für 2012 viel Erfolg in der 1. Bundesliga wünschen. Die gesamte Mannschaft, die Sponsoren und Förderer, unsere Fans, sowie der KAV- Vorstand freuen sich schon jetzt auf eine spannende Saison 2012 in der 2. Bundesliga Nord.

Eisleber Schwimmer in Nordhausen und Halle erfolgreich



Am Sonnabend, dem 3. März 2012, nahmen 16 Schwimmer des SV Eisleben an den 10. Offenen Stadtmeisterschaften in Nordhausen erfolgreich teil. Zum Wettkampf waren insgesamt 204 Starter von 10 Vereinen aus 4 Bundesländern angereist.

Die Schützlinge von Trainer Klaus Taruttis verbesserten fast alle ihre Bestzeiten, 15 Schwimmer standen meist mehrmals auf dem Treppchen.



Gruppenbild der Schwimmer bei den Stadtmeisterschaften in Nordhausen

Gleich zu Beginn des Wettkampfes schwammen die Kleinsten. Die 6-jährige Leonie Siee holte sich dabei einen kompletten Medaillensatz und konnte zu recht stolz sein, ihren ersten Auswärtswettkampf mit persönlichen Bestzeiten absolviert zu haben.

Mit der größten Steigerung von 13 Sekunden gegenüber ihrer alten Bestzeit, hatte auch Joelle Bazant (Jahrgang 2003) den Medaillensatz vollständig.

Trotz nur geringer Verbesserungen erhielt Benjamin Vetter (2001) ebenfalls Medaillen in allen 3 Farben.

Celine Chantal Schäfer überstand alle 4 Starts ohne Disqualifikation und konnte nun ihre bereits bei anderen Wettkämpfen geschwommenen guten Zeiten in offizielle Ergebnisse umwandeln. Sie errang je einmal Platz 1 bis 4.

Den größten Vorsprung vor der Konkurrenz hatte Frieda Kolbe (2001), die bei den 100 m Freistil mit einer Zeit von 1:21,22 min 20 Sekunden vor der nächstfolgenden Schwimmerin anschlug. Sie war eine von 5 Eisleber Schwimmerinnen und Schwimmern, die alle Starts zu einer Goldmedaille umwandeln konnten. Dieses Kunststück schaffte auch Hannah Willborn (2004), die mit großen persönlichen Steigerungen die anderen Mädchen ihres Jahrgangs deutlich hinter sich ließ.

Bei Familie Hasewinkel führen acht Goldmedaillen mit nach Hause, denn Anja (1999) und Jan (1998) standen jeweils 4-mal ganz oben auf dem Siegerpodest. Jan Hasewinkel schaffte es endlich, seine Zeiten zu verbessern und schwamm über die 100 m Lagen 1:12,32 min, was eine Steigerung von 7 Sekunden bedeutete.

Mit zum Teil ebenfalls deutlichem Vorsprung erkämpfte sich Felix Zimmer (2003) auch 4 Goldmedaillen, wobei er einmal seine Bestzeit unterbieten konnte.

Bei den 9 und 10-jährigen Mädchen purzelten alle alten Bestzeiten: Charlotte Glatz, Vanessa Luksch und Saskia Mikolaschek konnten sich bei jedem Start steigern und wurden mit Silber- und Bronzemedailles belohnt.

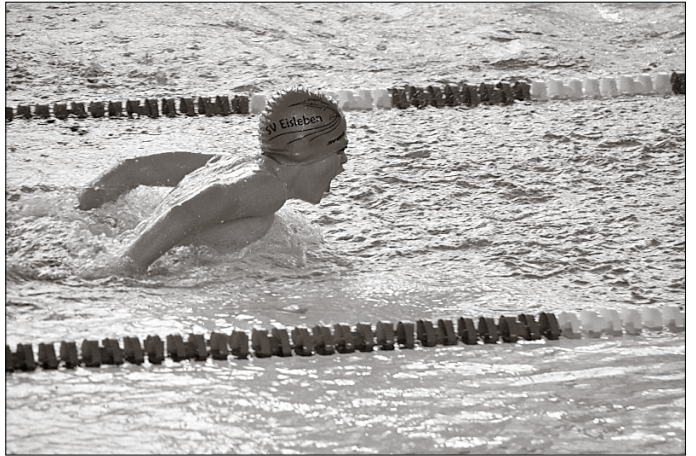
Auch die Großen, die wegen schulischer Anforderungen so manches Training nicht absolvieren können, zeigten tolle Leistungen. So schwamm Christian Beau (1997) seit langer Zeit wieder schneller und erhielt dafür je 2 Silber- und Bronzemedailles.

Michelle Sophie Wollmann (1997) startete als Einzige 5-mal, siegte 4-mal und wurde 1-mal Zweite. Und auch unsere älteste Teilnehmerin, Susan Zimmer (1996), konnte einige Konkurrentinnen abhängen. Sie holte sich eine Silber- und zwei Bronzemedailien.

Für einige Eisleber war der Wettkampf ebenfalls aufregend, obwohl sie nicht geschwommen sind: sie hatten ihren ersten bzw. zweiten Einsatz als neu ausgebildete Wettkampfrichter.

Die 3 Eisleber Sportschüler kämpften zeitgleich (3. und 4. März 2012) in Halle, um Bestzeiten und Platzierungen.

Am Sonnabend und Sonntag fand dort das 12. Schwimmfest des SV Halle statt, bei dem Spitzenschwimmer aus ganz Deutschland, der Schweiz, aus Zypern und der Tschechischen Republik am Start waren.



Schwimmtalent aus Eisleben

Am zweiten Wettkampftag holten die Eisleber 2 Silber- und 2 Bronzemedailien und zwar je eine durch Florian Siewe (2000 m) und Franz Kolbe. Siewe verbesserte seine Zeiten um bis zu 5 Sekunden und war damit Zweiter über 200 m Rücken und Dritter über 100 m Schmetterling.

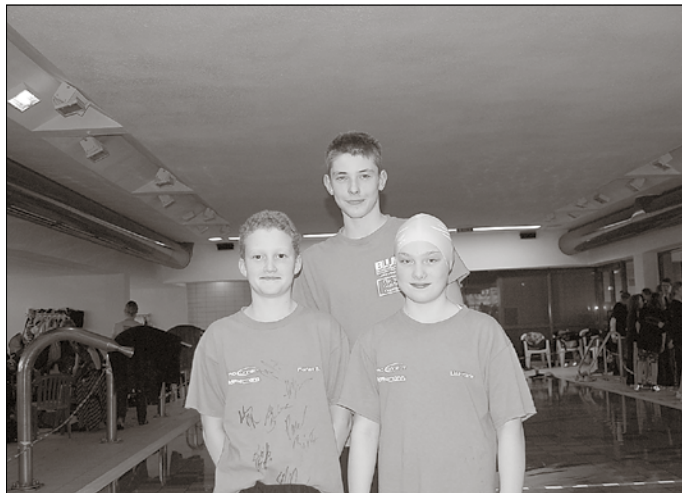
Kolbe wurde über 100 m Schmetterling Dritter und erhielt über 200 m Freistil die Silbermedaille.

Beste Platzierung an diesem Tag war für Lisa-Marie Kuchler (2000) ein sechster Platz über die 100 m Freistil. Obwohl die 12-jährige auch am Sonntag ihre Zeiten enorm verbessern konnte, um bis zu 16 Sekunden(!), reichte es leider noch nicht für die Medaillentränge. Sie belegte einen weiteren sechsten Platz über die 100 m Schmetterling.

Durch Verbesserungen um 5 und 6 Sekunden beendete Franz Kolbe mit zwei Silbermedaillen über 200 m Brust und Schmetterling das für ihn erfolgreiche Wettkampfwochenende.

Nun geht es demnächst ins Trainingslager nach Italien, wo er sich intensiv auf die Deutschen Jahrgangsmesterschaften vorbereiten wird.

Für Florian Siewe gab es noch die 3. Medaille, eine Bronzemedaille, über 200 m Lagen. Ob die Leistungen von Siewe zur Qualifikation zu den Norddeutschen Meisterschaften reichen werden, muss sich erst noch herausstellen, da auch athletische Übungen anverlangt werden.



Unserer Sportschüler

Franz Kolbe (1998) hat sich bei 5 Starts 4-mal verbessert und damit 3 Silbermedaillen und 2 vierte Plätze errungen. Über die 200 m Lagen, die er in 2:22,23 min schwamm, liegt er in der deutschen Rangliste seiner Altersklasse nun auf dem 2. Platz.

Der zweite Wettkampftag lief für Florian Siewe viel besser als der Sonnabend.

Er schaffte über die 400 m Freistil die Bronzemedaille und holte über die 200 m Brust sogar Silber.

Trotz persönlicher Bestzeiten reichte es für Lisa-Marie Kuchler nicht für die vorderen Plätze.

Für die 3 Leistungssportler wartet am kommenden Wochenende bereits die nächste Herausforderung beim Pokal der Gothaer Versicherung in Magdeburg.

Neue Bestzeiten für Eisleber Schwimmer

Vom 09.03. bis zum 11.03.2012 fand in Magdeburg die 22. Internationale Schwimmveranstaltung um die Pokale der Gothaer Versicherung statt.

Während die deutschen Spitzenschwimmer sich für die EM qualifizierten, Jahresweltbestleistung schwammen und zum Teil schon die Olympianormen unterboten, gaben die 3 Eisleber Sportschüler ihr Bestes, um die Teilnahme bei den Norddeutschen Meisterschaften bzw. bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften zu sichern.

Das schaffte auf jeden Fall der 13-jährige Franz Kolbe, der bereits am Freitag seinen ersten Start über die 400 m Lagen absolvierte. Nachdem er die ersten 100 m (Schmetterling) mit persönlicher Bestzeit anging, war klar, dass es wieder eine tolle Zeit geben würde und so schlug er am Ende nach 4:58,37 min als Erster an, verbesserte abermals seine erst vor 3 Wochen in Potsdam aufgestellte persönliche Bestzeit und behauptete damit auch seinen

1. Platz in der Deutschen Jahrgangsbesterliste über diese Strecke.

Wandern in und um die Lutherstadt Eisleben

Stadtfestwanderung nach Volkstedt

Im Rahmen des Lutherstadtfestes vom 11. bis 13. Mai 2012 wandern wir gemeinsam zur historischen Backstube in Volkstedt.

Die Wanderer werden dort mit Getränken und einem kleinen Imbiss sowie Kaffee und Kuchen auf eigene Rechnung versorgt.

Der Hinweg führt uns über die Oberhütte. Zurück haben wir zwei Varianten. Einmal die kürzere Strecke entlang der Halde in Volkstedt. Die längere Strecke führt in Richtung Justizvollzugsanstalt (JVA), mit Überquerung der B 180, weiter in Richtung Helbra bis zum Seidelschacht und dann zurück nach Eisleben.

Start ist am 12.05.2012 um 10.00 Uhr am Rathaus der Lutherstadt Eisleben.

Interessenten können sich ab sofort unter der Tel.-Nr. 01 51/52 37 99 40 oder per E-Mail unter wandern.in.eisleben@yahoo.de anmelden.



Ninja Eisleben e. V.

Trainingszeiten

Bujinkan Ninpo Taijutsu

Dienstag:	15.45 - 16.30 Uhr	Krabbelgruppe (ab 4 Jahre)	
	16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
Freitag:	15.45 - 16.30 Uhr	Krabbelgruppe	(ab 4 Jahre)
	16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
	18.00 - 20.00 Uhr	Jugend	(ab 12 Jahre)

T.A.I.B.O.

Dienstag:	18.30 - 19.30 Uhr
	20.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch:	18.15 - 19.15 Uhr
Donnerstag:	17.30 - 18.30 Uhr

Fitness - Thai-Boxen

Mittwoch 19.15 - 21.15 Uhr

traditionelle japanische Schwertkunst

Montag: 18.00 - 19.30 Uhr

Thai Chi/Qigong

Montag ab 19.30 Uhr

Yoga

Donnerstag 18.45 - 19.45 Uhr

Informationen unter: 01 70/2 90 97 09



Die Erwachsenen hatten schon den entsprechenden Spaß bei den Vorbereitungen und die Kinder dankten es ihnen.

Sie finden uns weiterhin beim Sport- und Spielverein (SSV Wiesenweg) jeweils Di. u. Fr. ab 16:30 Uhr wo auch wieder an drei Trainingstagen kostenlos geschnuppert werden kann.

Der Vorstand

Welpenschule Hüneburg - Lutherstadt Eisleben

Die Ortsgruppe Eisleben bietet auf dem Gelände der Hüneburg, Schlangenweg, jeden Samstag von 10:00 bis 11:00 Uhr die Welpenschule an.

Informationen unter 01 72/3 43 90 91
Interessierte können ohne Anmeldung an der Schule teilnehmen.



Welpenschule Landwehr - Lutherstadt Eisleben

Die Hundesparte Landwehr e. V. bietet auf ihrem Gelände an der Landwehr/Wiesengelände, jeden Samstag von 14:00 bis 15:30 Uhr die Welpenschule an.

Kontakt Hundesparte Landwehr e. V.:
Hr. Kluge/01 73/8 80 72 44
Interessierte können ohne Anmeldung an der Schule teilnehmen.



AK-Ryu-Kai Lutherstadt Eisleben e. V.

Geschwister-Scholl-Schule Lutherstadt Eisleben

Trainingsangebote

- „AK-Ryu“ Combat Self Defence
- Kindersport
- Kyukushin Ryu Kobudo
- Military Combat Karate
- Waffentraining
- Trainerumschulungen
- Frauen-SV



Mittwoch:

Erwachsenen Training: 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Freitag:

Training für Kinder von 3 - 7 Jahren

17:30 Uhr - 18:30

Erwachsenen Training

18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Kontakte: Tel.: 01 63/1 60 17 91

01 63/1 61 72 62

E-Mail: T.Aschenbrenner@AK-Ryu-Kai.de
www.ak-ryu-kai.de

Kinderfasching beim Kampfkunstverein



„Bu-Jitsu-Kai-Lutherstadt Eisleben“ e. V.

Im Februar führte unser Verein seine erste Kinderfaschingsfeier durch und jeder hatte die entsprechenden Erwartungen. Über Polonaise, Tanz, Spiel und Tombola war für jeden etwas dabei.



Informationen aus den Ortschaften

Hedersleben/Oberrißdorf

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Hedersleben/Oberrißdorf



In der öffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft am 23.03.2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Jagdgenossenschaft stimmt der Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2011/2012 einstimmig zu.
2. Die Jagdgenossenschaft stimmt der Einbehaltung des Reinertrages der Jagd einstimmig zu.
(Der Reinertrag beträgt 0,30 EUR je Hektar. Die Auszahlung ist nach Satzung der Jagdgenossenschaft § 10 Abs. 2 jedoch wie folgt möglich:
Jagdgenossen, die dem Beschluss nicht zugestimmt haben, können innerhalb eines Monats nach der Bekanntmachung schriftlich oder mündlich zu Protokoll des Jagdvorstandes die Auszahlung ihres Anteeiles verlangen.)
3. Die Jagdgenossenschaft beschließt die Unterstützung

- des Heimatvereins Hedersleben mit	150,00 EUR,
- des Frauenvereins Oberrißdorf mit	100,00 EUR,
- des Kirchbauvereins Hedersleben mit	75,00 EUR,
- der evang. Kirchgemeinde Oberrißdorf mit	75,00 EUR
und	
- der Grundschule Hedersleben mit	75,00 EUR.

G. Götter

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Der „Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e. V. ruft zur

„1. Hedersleber Börse“ auf!

2. Juni 2012 im Amtshaus in der Lawekestraße 4, im großen Saal.

Zum ersten Mal wird der Verein in Hedersleben, in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr, eine Börse für Baby-, Kinder- und Erwachsenenbekleidung, Spielzeug und Bücher veranstalten.

„Wir haben die Räumlichkeiten, und jeder Interessent erhält einen Tisch von uns. An diesem Tisch kann er dann in Eigenregie seine Sachen verkaufen“, so das Vereinsmitglied Christine Wohland.

Weitere Informationen und Anmeldungen nimmt der Heimatverein tägl. ab 18:00 Uhr unter 03 47 73/2 03 43 oder 01 60/3 06 46 51 entgegen.

„Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e. V.



Osterfeuer

Der „Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e. V. und die Freiwillige Feuerwehr Hedersleben laden am Sonntag, dem 8. April 2012, ab 18:00 Uhr auf den Amtshof, Lawekestraße 4, 06295 Hedersleben ein!

Sitzgelegenheiten für die Gäste sind vorhanden und für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Herzlich willkommen und viel Spaß!

Osterhausen/

Klein Osterhausen und Sittichenbach

... ein Traum

Osterhäuser Grundschule - eine Schule im Dorf für das Dorf



Jeder von uns hat irgendwann in seinem Leben eine Schule besucht. Für jeden bedeutet sie etwas anderes. Hatten Sie selbst Glück? Haben Sie an einer Schule gelernt, an der jeder Tag ein neues Abenteuer war? Oder denken Sie nur ungern an Ihre Schulzeit zurück, weil Sie unglücklich waren oder nicht genug gefördert wurden. Weil Sie sich alleine fühlten? Lernort soll die Schule sein. Sie ist so viel mehr. Sie ist ein Ort des Lebens. Und das in vielerlei Hinsicht. Schule ist nicht nur der Ort, an dem Kinder Mathe und Deutsch pauken. Es ist neben ihrem Elternhaus der wichtigste Ort in ihrem Kinderleben. Dort sind sie die meiste Zeit des Tages. Dort, in ihrer Schule, haben sie ihre Freunde, erleben sie die ersten großen Erfolge und Misserfolge.



Alles, was eben zum Leben dazu gehört. Und ein Kind lernt an einer Schule viel mehr als nur den Lehrstoff. Erinnern Sie sich an die Drei in einer bestimmten Klassenarbeit? Wohl kaum. Was sie aber genau wissen - noch nach Jahrzehnten - sind die Streiche, die sie gespielt haben. Eigenarten ihrer Lehrer und Mitschüler. Wie dieser und jener war. Einfach wie sich Schule für Sie angefühlt hat.

Und was setzen wir unseren Kindern heute vor? Meist sind es große, kaum überschaubare Häuser, in denen sich ein Knirps ganz schön verloren vorkommen kann. Voll gepfropft mit Schülern. Die Lehrer lernen sie selten noch richtig kennen. Die Mitschüler sind fremd, die Sitten oft rau, an die sich jedes Kind wohl oder übel irgendwie anpassen muss. Hinzu kommt der lange Arbeitstag, den jedes Kind hat, wenn es morgens mit dem Bus in die Stadt und nachmittags wieder nach Hause fahren muss. Wie toll hatten wir es doch selbst. Morgens noch auf den letzten Drücker aus dem Bett hüpfen, schnell noch eine Butterstulle auf die Hand und ab in die Schule geflitzt, die ja gleich um die Ecke war. Die Zeiten sind eben so. Keine Kinder mehr. Kein Geld ist da, für Schulen. Wir wissen, dass es nicht gut sein kann, nicht in unsere Zukunft zu investieren. Und wir entscheiden uns doch jeden Tag wider unserer Vernunft. Ist es nicht wieder an der Zeit, Träume zu erlauben, und sie wahr zu machen? So wie den Traum von einer richtigen »Dorfschule«. Eine Schule, die nicht nur Dorfschule heißt, weil darin die Kinder unterrichtet werden, die im Dorf leben, sondern weil sie mitten im Dorf ist. Weil jeder sich für sie interessiert und sie Anlaufpunkt für jeden ist.

Wie das sein kann?

Generationen von Schülern haben in ihren Mauern rechnen, schreiben und lesen gelernt. Niemand lebt im Ort, der nicht irgendeinen Bezug zur Grundschule Osterhausen hat. Sie gehört zum Leben dazu, so wie Arzt, Apotheke, Kaufhalle und Kindergarten. Dieses bereits vorhandene Geflecht wollen wir ausbauen, damit die Grundschule Osterhausen eine echte Dorfschule wird, nämlich eine Schule im Dorf für das Dorf, eine Schule, die alle, ob jung oder alt, einbezieht.

Wie wäre das, wenn das Schulgebäude in Osterhausen von morgens bis abends mit Leben erfüllt wäre?

Morgens lernen die Kinder, ab Mittag gesellen sich Senioren und Alleinstehende hinzu, um gemeinsam mit den Kindern in einem hellen, freundlichen Speiseraum zu essen. Auf den Tischen stehen Blumenvasen mit frischen Blümchen aus den Hausgärten des Ortes. Nach dem gemeinsamen Essen wird der Unterricht fortgesetzt, es beginnen aber auch bereits die ersten Kurse. Ältere Schüler und Jugendliche bieten Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe an. Bastler und Tüftler unter den Männern haben handwerklich begabte Mädchen und Jungen um sich geschart, um mit ihnen Modelle, Nistkästen, Schlüsselbrettchen und vieles mehr zu basteln. Auf dem Spielplatz steht ein Kletterfelsen, an dem der neu gegründete Alpinistenverein trainiert. Die Theatergruppe probt ein neues Stück fürs nächste Dorffest ein, bei dem auch der Schulchor auftreten wird und die gefeierte Tanz-

gruppe bestehend aus den »Tanzenden Omis«, die seit neuestem durch junge Tänzer verstärkt werden. Nach der Sanierung des Schulgebäudes wird nun ein Anbau geplant, denn die Schulkinder aus der Eisleber Kernstadt wollen in Osterhausen eingeschult werden ...

Mal ehrlich, sollte man diesen Traum nicht zu Ende träumen und ihn mit Leben erfüllen? Wer weiß, was daraus noch alles werden kann.

Elterninitiative zum Erhalt der Grundschule Osterhausen

Wollen Sie etwas zu diesem Thema etwas sagen?

Unter: presse@lutherstadt-eisleben.de sind wir auf Ihre Meinung gespannt.

Polleben

Mal- und Zeichenwettbewerb „850 Jahre Polleben“



Das Festkomitee zur Vorbereitung der 850-Jahr-Feier von Polleben ruft alle, die Spaß und Freude am Zeichnen und Malen haben, zu einem Wettbewerb auf. Die schönsten Ansichten zum Thema „Leben in Polleben“ (Landschaften, Tiere, Gebäude, Menschen usw.) sollen während der Feierlichkeiten vom 30. August bis 2. September 2012 der Öffentlichkeit präsentiert und die besten davon ausgezeichnet werden. Die Abgabe der Arbeiten, auf denen der Name sowie das Alter ersichtlich sein sollen, kann jeweils dienstags von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindebüro von Polleben erfolgen.

Unterrißdorf

Jagdgenossenschaft Unterrißdorf e. V.



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir alle Landeigentümer zur

Jahreshauptversammlung

der Jagdgenossenschaft Unterrißdorf e. V. herzlich ein.

Termin: 21. April 2012, um 18:30 Uhr

Ort: Schachtberghof (Fa. Rotkegel)

Mit freundlichen Grüßen

H.-J. Wiese

Wolferode

Heimatverein Wolferode e. V.

11.04.2012, 19.00 Uhr,
Zusammenkunft im Vereinshaus



Volkssolidarität, Ortsgruppe Wolferode

12.04.2012, 14.00 Uhr, Kreativ- und Spielnachmittag in der Begegnungsstätte

21.04.2012, 15.00 Uhr, Saal des Sportzentrums:

Die Volkssolidarität, OG Wolferode, lädt herzlich zur Frühjahrsmodenschau ein.

Präsentiert wird die neue Frühjahrs- und Sommerkollektion des Modehauses Regina Kubica.

25.04.2012, 14.00 Uhr, Kreativ- und Spielnachmittag in der Begegnungsstätte

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Donnerstag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt

jeden 4. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr

Jahreshauptversammlung 2012 der Feuerwehr Wolferode

Am 10. März 2012 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Wolferode statt. Als Gäste konnten u. a. Bernd Kubica, der Landtagsabgeordneter Eduard Jantos, Vertreter des Stadtrates Matthias Rische und Steffen Gebhardt begrüßt werden. In seinem Bericht blickte stellvertretend für den Ortswehrlleiter Kamerad Ecke auf ein durchaus erfolgreiches Jahr zurück. Neben den Berichten der einzelnen Abteilungen und den zahlreichen Grußworten wurden folgende Ehrungen und Auszeichnungen vorgenommen:

- Kamerad Christoph Ecke wird zum Feuerwehrmann befördert
- Kamerad Sebastian Wecler wird zum Feuerwehrmann befördert
- Kamerad Marco Fest wird zum Sicherheitsbeauftragten berufen
- Kamerad Christoph Ecke wird zum Jugendfeuerwehrwart berufen

Im Anschluss daran fand der Kameradschaftsabend statt.



Christoph Ecke und Bernd Kubica (v. l.)

Freizeitkegeln für jedermann

im Sportzentrum Wolferode,

Wimmelburger Straße 19,

jeden Freitag- und Samstagabend zu günstigen Preisen!

Für Familien, Vereine, Firmen und Sportinteressierte bietet die moderne 4-Bahnen-Automatik-Kegelbahn mit Kunststoffbelag für Classic-Kegeln im Freizeitsport gute Möglichkeiten.

Anmeldungen sind im Ortschaftsbüro Wolferode,

Tel. Nr. 0 34 75/63 72 70,

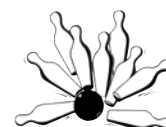
dienstags: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

donnerstags: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und in der Sportgaststätte Wolferode, Tel. Nr. 0 34 75/63 72 98,
täglich ab 17.00 Uhr (außer sonntags), möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jörg Gericke
Ortsbürgermeister



Osterfeuer Wolferode 2012

Liebe Einwohner,
am Gründonnerstag, dem 5. April 2012,
findet in der Holzmarkenstraße unser 2.
Osterfeuer statt.

Einlass: 17.00 Uhr

Für die gastronomische Versorgung steht
das Team von Olaf Beyer und Stephan Ri-
sche für Sie bereit.

Es gibt kulinarische Leckerbissen, wie
auch Bier vom Faß, alkoholfreie Getränke
und Glühwein.

Wir würden uns über Ihr Erscheinen freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf und Stephan



10. Ankündigung des Termins für die Auszahlung der Jagdpacht 2009 - 2012
11. Beschluss über die Jagdpachtverlängerung
12. Vorschläge für die personelle Besetzung des Vorstandes
13. Wahl des neuen Vorstandes
14. Bestätigung der Wahl
15. Konstituierende Sitzung und Bekanntgabe
16. Schlusswort über die Hauptversammlung

Hierzu sind alle Landeigentümer entsprechend des Jagdkatasters Wolferode

recht herzlich eingeladen.

Raase

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Wolferode

Kulturelle Vorschau

Landesbühne Sachsen-Anhalt Lutherstadt Eisleben



Spielplan April 2012

Donnerstag, **05.04.**

19.30 - 21.40 Uhr Studiobühne
Bezahlt wird nicht
Neufassung von Dario Fo 2009

Samstag, **07.04.**

19.30 Uhr - Große Bühne ausverkauft
ca. 22.00 Uhr **The Mystical Dance of Ireland**
Ceol Chiarrai, Kerry, Irland

Ostersonntag, **08.04.**

19.30 - 21.15 Uhr Studiobühne Zum letzten Mal!
Der letzte der feurigen Liebhaber
Neil Simon

Donnerstag, **12.04.**

9.30 - 10.35 Uhr Studiobühne ausverkauft
Keine Chance

19.30 - 20.50 Uhr Studiobühne

Patric Tavanti
Rotkäppchen-Report oder Suche nach Märchenprinzen
Angelika Bartram

Samstag, **14.04.**

19.30 Uhr - Abo A Große Bühne ausverkauft
ca. 22 Uhr **BUDDY in concert - Die Rock 'n' Roll-Show**
Mit den original Stars aus dem Musical "Buddy- die Buddy Holly Story"

Sonntag, **15.04.**

14.30 Uhr - Abo S Studiobühne ausverkauft
ca. 16.30 Uhr **Sonntagsnachmittagskaffee:**
Was eine Frau im Frühling träumt
Salonorchester Kaiserwalzer und Mona Deibele

Donnerstag, **19.04.**

9.30 - 10.35 Uhr Studiobühne ausverkauft
Keine Chance

Freitag, **20.04.**

18.00 Uhr Studiobühne
Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde des Theaters e. V.
19.30 Uhr Große Bühne
Angebot des Monats - jede Karte 5 EUR
Der tollste Tag
Peter Turrini

Ostereiersuche in Wolferode am Ostersonntag



Grünanlage „Gut Hübner“

(Verbindungsstraße Ecke Türkeistraße)

Beginn 10:00 Uhr

Für unsere jüngsten Einwohner große
Ostereiersuche mit Spiel, Spaß und
Unterhaltung.

Während der Ostereiersuche gibt es für
alle „Großen“ eine Tasse Kaffee gratis.

Für einen kleinen Imbiss sorgen
„QUICKY-DIE FELDKÜCHE“ Stephan Rische
und „Ihr Partyausstatter“ Olaf Beyer.

Eintritt frei!

Es laden herzlich ein, der Ortsbürgermeister,
die Freiwillige Feuerwehr Wolferode und der Verein zur
Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Wolferode e.V.!



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wolferode

Am Dienstag, dem 15. Mai 2012, um 19:00 Uhr, findet im Sportzentrum Wolferode, Wimmelburger Straße 19 (Versammlungsraum) die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wolferode statt.

Tagesordnung der Versammlung 2012

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn K. D. Raase
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Bericht zum Geschäftsjahr 2011/2012
4. Bericht des Schatzmeisters Herrn Jens Pfeiffer
5. Kassenprüfungsbericht der Revision
6. Bericht zum Jagdjahr 2011/2012
7. Diskussion zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Übergabe der Jagdpacht 2012/2013 an den Schatzmeister

Samstag, **21.04.**
19.30 - 21.20 Uhr Hinter dem Eisernen
Die Überflüssigen
Philipp Löhle
Mit anschließendem Besuchergespräch

Samstag, **28.04.**
19.30 Uhr Premiere Abo F
Studiobühne ausverkauft
Furcht und Elend des Dritten Reiches
Bertolt Brecht

Montag, **30.04.**
19.30 Uhr Studiobühne
Furcht und Elend des Dritten Reiches

Donnerstag, **03.05.**
19.30 - 21.40 Uhr Studiobühne
Bezahlt wird nicht

Freitag, **04.04.**
19.30 - 21.00 Uhr Studiobühne
The Black Rider
William S. Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson

Samstag, **05.05.**
19.30 Uhr Abo B Große Bühne
Die lustigen Weiber von Windsor
Komisch-Phantastische Oper von Otto Nicolai
Landesbühnen Sachsen

Mittwoch, **09.05.**
9.30 Uhr - ca. 10.30 Uhr Premiere Große Bühne
Mio, mein Mio
Astrid Lindgren

Donnerstag, **10.05.**
9.30 Uhr - ca. 10.30 Uhr Große Bühne
Mio, mein Mio

Freitag, **11.05.**
9.30 - 10.35 Uhr Studiobühne ausverkauft
Keine Chance

Samstag, **12.05.**
10 Uhr, 12 Uhr und 14 Uhr Große Bühne
Jugendweihe-Veranstaltung 2012

Sonntag, **13.05.**
14.30 Uhr - ca. 16.30 Uhr Abo S Studiobühne ausverkauft
Sonntagsnachmittagskaffee
Was eine Frau im Frühling träumt
Salonorchester Kaiserwalzer und Mona Deibele

Dienstag, **15.05.**
9.30 Uhr - ca. 10.30 Uhr Große Bühne
Mio, mein Mio
19.30 Uhr Studiobühne
Angebot des Monats - jede Karte 5 EUR
Furcht und Elend des Dritten Reiches

Mittwoch, **16.05.**
19.30 Uhr Große Bühne
Der tollste Tag

Freitag, **18.05.**
19.30 - 20.50 Uhr Studiobühne Zum letzten Mal!
Rotkäppchen-Report oder Suche nach Märchenprinzen

Samstag, **19.05.**
19.30 - 21.20 Uhr Hinter dem Eisernen
Die Überflüssigen
Mit anschließendem Besuchergespräch

Donnerstag, **31.05.**
9.30 - ca. 10.30 Uhr Große Bühne
Mio, mein Mio
Das Theater bleibt vom 20. bis 29. Mai geschlossen!

Theater unterwegs

17. April, 10 Uhr

Das Geheimnis Bernburg

18. April, 10 Uhr

Das Geheimnis Bernburg

23. April, 19.30 Uhr

Der tollste Tag Bad Nenndorf

11. Mai, 19.30 Uhr

Bezahlt wird nicht Arnstadt

Änderungen vorbehalten!

Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V.

Für folgende Veranstaltungen halten wir für Sie Karten im Vorverkauf bereit.

Datum	Veranstaltung	Preis
Uhrzeit	Veranstaltungsort	
11.05. - 13.05.2012	Country Clash Country Open Air Festival am Kyffhäuser Stausee Kelbra Tages- und Mehrtagesticket ab 27,50 EUR	
12.05.2012 20.00 Uhr	Zauber der Travestie Klubhaus in Hettstedt	23,50 EUR
01.06.2012 20.00 Uhr	3. Röblinger Partynacht Parkbühne Röblingen	26,90 EUR
02.06.2012 15.00 Uhr	Summer Bash Stausee Kelbra	9,90 EUR
30.06.2012 19.00 Uhr	See in Flammen Talsperre Kelbra	9,90 EUR
20.07.2012 19.30 Uhr	MDR - Musiksommer St. Andreaskirche - Lutherstadt Eisleben	27,50 EUR
25.08.2012 18.00 Uhr	Die Zillertaler Sommerparty in Klostermansfeld am Dorfgemeinschaftshaus	16,50 EUR
14.09.2012 18.00 Uhr	Suzi Quatro Stausee Kelbra	30,80 EUR
15.09.2012 18.00 Uhr	Heinz Rudolf Kunze Stausee Kelbra	25,30 EUR
22.09. - 23.09.2012	Sa., 11.00 Uhr Tractor Pulling So., 09.30 Uhr Flugplatz Erfurt - Alkersleben	22,00 EUR
14.12.2012 19.30 Uhr	Katrin Weber „Oh die Fröhliche“ Das etwas andere Weihnachtsprogramm Lutherstadt Eisleben - Kloster Helfta	ab 20,00 EUR

Weitere Konzertkarten bestellen wir auf Kundenwunsch.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Geschäftsstelle

Hallesche Straße 4, 06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 0 34 75/60 21 24

E- Mail: info@eisleben-tourist.de

Internet: www.eisleben-tourist.de

Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben und ihren Ortschaften April - Mai 2012

Mittwoch, 04.04.2012

17:00 Uhr **Vereinsabend des Mansfelder Geschichts- und Heimatvereins**

Vortrag: „Vom Faustkeil zu Schwert und Krone“, Ur- und Frühgeschichte des Mansfelder Landes
Referent: *Dr. Bernd Zich*, Abteilungsleiter im Landesmuseum für Vorgeschichte, Halle

Ort: Andreaskirchplatz 10

Infos unter: www.mansfelderheimatverein.de

Freitag, 06.04.2012

15:00 Uhr **Orgelmusik zur Sterbestunde Jesu**
Werke von J. S. Bach
Thomas Ennenbach
Ort: St. Andreaskirche, Andreaskirchplatz,
Infos unter: www.kirche-in-eisleben.de

Samstag, 21.04.2012

08:00 Uhr **Blumen- und Pflanzenmarkt**
Ort: Marktplatz, Infos unter: www.lutherstadt-eisleben.de

27.04. bis 01.05.2012

14:00 Uhr Eröffnung
15. Frühlingswiese und Gewerbeschau „Reforma“
Ort: Wiesengelände,
Infos unter: www.wiesenmarkt.de

OT Burgsdorf**Donnerstag, 05.04.2012**

18:00 Uhr **Osterfeuer**
Ort: Bolzplatz

OT Wolferode**Donnerstag, 05.04.2012**

19:00 Uhr **Osterfeuer**
Ort: Holzmarkenstraße

OT Osterhausen**Samstag, 07.04.2012**

19:30 **Osterfeuer** des Heimatvereins „Rhonetal“ e. V.
Ort: Gewerbegebiet

OT Hedersleben/Oberrißdorf**Sonntag, 08.04.2012**

16:00 Uhr **Osterfeuer**
Ort: Amtshof, Lawekestraße 4

29.04. bis 01.05.2012 - Wiedereröffnung der St. Petri-Pauli-Kirche**Sonntag, 29.04.2012**

14:00 Uhr **Festgottesdienst**
es predigt *Frau Prof. Käßmann*; anschließend Empfang und Grußstunde

20:00 Uhr **Festkonzert**
Werke von G. F. Händel,
G. Ph. Telemann und J. S. Bach;
Kerstin Klein (Sopran), Katharina Thimm (Alt), Albrecht Sack (Tenor), Felix Plock (Bass), Kantorei Eisleben, Mitteldeutsches Kammerorchester, Leitung: Thomas Ennenbach
Ort: St. Petri-Pauli-Kirche, Petrikirchplatz, Infos unter: www.kirche-in-eisleben.de

Montag, 30.04.2012

10:00 Uhr Kirche zur Besichtigung geöffnet mit einzelnen kirchenpädagogischen Angeboten

19:30 Uhr „Faust“ Puppentheater mit *Frieder Simon*, Halle

21:30 Uhr Meditativer Ausklang mit Taizé-Gesängen

Dienstag, 01.05.2012

10:00 Uhr Kirche zur Besichtigung geöffnet
11:00 Uhr Frühschoppen mit *Propst Kasparick*, Wittenberg
14:00 Uhr *Clown Leo* (Halle) zu Besuch in der Taufkirche Luthers
17:00 Uhr Abschlussandacht
Infos unter: www.kirche-in-eisleben.de

Samstag, 05.05.2012

08:00 Uhr **Blumen- und Pflanzenmarkt**
Ort: Marktplatz, Infos unter: www.lutherstadt-eisleben.de

Sonntag, 06.05.2012

16:00 Uhr **Rathauskonzert mit Piotr Oczkowski (Klavier)**
Werke von Bach und Brahms
Ort: historisches Rathaus
Infos unter: www.ars-interactiva.de

Mittwoch, 09.05.2012

17:30 Uhr **Vereinsabend des Mansfelder Geschichts- und Heimatvereins**
Vortrag: Paul Juckoff - sein Leben und sein Wirken im Mansfelder Land
Referentin: *Frau Marion Ranneberg*, Archivarin, Merseburg
Ort: Hotel Graf von Mansfeld, Markt 56
Infos unter: www.mansfelderheimatverein.de

OT Volkstedt**Sonntag, 20.05.2012**

13:00 Uhr **Schaubacken** mit Kleinkünstlern
Ort: Heimatverein, Schulstraße 28

5. Frühlingskonzert des Männerchor Erdeborn



Der Männerchor Erdeborn e. V. gibt am Sonntag, dem 22. April 2012, von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr in der Klosterkirche „Sankt Marien“ zu Helfta ein „Frühlingskonzert“ und lädt hiermit alle Freunde des Chorgesanges dazu recht herzlich ein.

Das 5. Frühlingskonzert steht unter dem Motto: „Es tönen die Lieder der Frühling kehrt wieder“.
Klaus-Dieter Bauerschäfer
II. Vorsitzender MC Erdeborn

Fips Asmussen**Politisch - Satirisch - Witzig****Neues Programm 2012****Am Freitag, dem 4. Mai 2012**

Um: 20:00 Uhr, im Hotel an der Klosterpforte
Lindenstraße 34, 06295 Lutherstadt Eisleben
Einlass: ab 19:00 Uhr

Vorverkauf:

Hotel an der Klosterpforte, Tel. 0 34 75/7 14 40
Tourist-Info Eisleben, Hallesche Str. 4,
06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. 0 34 75/60 21 24
MZ-ServiceCenter Eisleben, Sangerhausen, Hettstedt



Man muss ihn live auf der Bühne erlebt haben. Fips Asmussen - eine Institution in Sachen Humor. Geölte Klappe mit Herz und Fingerspitzengefühl, bei dem der Verstand nicht auf der Strecke bleibt. Asmussen-Blösinne macht Sinn. Asmussen-Humor sitzt auf den Punkt. Asmussen-Humor ist unnachahmlich, unverkennbar und seit über 30 Jahren ohne Double. Fips Asmussen gilt als der Vater aller Stand Up Comedians. Mit feinem Gespür für das, was Lachmuskeln und Zwerchfell strapaziert, hat er sich einen

Namen zusammengewitzelt, den man zwischen Flensburg und Garmisch und zwischen Ostfriesland und Sachsen kennt. Seine Kreativität, Spontanität und sein psychologisches Fingerspitzengefühl geben seinem Humor die unverkennbare Originalität. Jeder Gag ist ein kleines Kunstwerk - ob politisch, satirisch oder witzig. Fips Asmussen hat sich vom Humoristen

zum ernsthaften Kabarettisten entwickelt und steht heute im Zenit seiner künstlerischen Laufbahn.

Er gastiert regelmäßig in allen bekannten deutschen Kabaretts und ist ständiger Gast auf allen TV-Kanälen. Seine Fans sind zwischen 12 und 80 Jahren.

Fips Asmussen hat in seiner Karriere mehr als 7 Millionen CDs verkauft und bekam dafür 1 Platin- und 3 Goldene Schallplatten. 45 verschiedene Produktionen hat er veröffentlicht.

Wer Fips Asmussen in seiner 3-Stunden-Live-Show erlebt hat, sagt: Fips Asmussen - Einfach gut!

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Wiedereröffnung der Petri-Pauli-Kirche - Zentrum Taufe in Eisleben

29.04. - 01.05.2012

29.04.12

14.00 Uhr	Festgottesdienst Predigt: Dr. Margot Käßmann
anschließend	Grußworte und Empfang
18.00 Uhr	Spaziergang auf dem Eisleber Lutherweg und andere interessante innerstädtische Angebote (in dieser Zeit ist die Kirche geschlossen!)
20.00 Uhr	Konzert mit Werken von Bach, Händel und Telemann Ausführende: Kerstin Klein, Sopran Katharina Thimm, Alt Albrecht Sack, Tenor Felix Plock, Bass Kantorei Eisleben, Mitteldeutsches Kammerorchester Leitung: Kantor Thomas Ennenbach



Ein erster Blick in die Taufkirche

30.04.12

10.00 - 18.00 Uhr	die Kirche ist zur Besichtigung geöffnet Kirchenpädagogische Angebote für alle Altersgruppen zu verschiedenen Zeiten (siehe örtliche Aushänge)
19.30 Uhr	„Faust“ Puppentheater für Erwachsene mit Frieder Simon, Halle
21.30 Uhr	Meditative Nacht Musik und Literarisches im neuen Kirchenraum

01.05.12

11.00 Uhr	Frühschoppen mit Propst Kasparick
14.00 Uhr	„Jesus“ Eine Clownerie der besonderen Art für Junge und Junggebliebene Kirchenc clown Leo, Halle
17.00 Uhr	Abschluss-Andacht

Bei allen Veranstaltungen wird um eine Spende zur Deckung der Unkosten und für die Arbeit im Zentrum Taufe gebeten!

Wichtiger Hinweis:

Es gibt an der Petrikirche keine Parkmöglichkeiten! Bitte nutzen Sie den Parkplatz an der Vorderen Siebenhitze oder an der Sangerhäuser Straße, gegenüber den Stadterrassen. Vielen Dank!

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gottesdienste:

Sonntag, 08.04./15.04./22.04.2012, 15.30 Uhr, Petrigemeindehaus

29.04.2012, 17.00 Uhr Bezirksnachmittag in Sangerhausen

Bibelgespräch:

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr Petrigemeindehaus

Gebetsstunde:

Jeden Montag, 17.15 Uhr, Leitung I. Schmidt

Hauskreis für junge Leute:

Jeden Montag, 20.00 Uhr bei Th. Reißmann, Am Stadtbad 17

Kinderstunde:

Mittwoch, 18.04.2011, um 17.00 Uhr Petrigemeindehaus

Gottesdienste des evangelischen Pfarramtes

St. Andreas/Nicolai/Petri (ANP)

05.04. - Gründonnerstag

18.00 Uhr Tischabendmahl
Petrigemeindehaus

06.04. - Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Andreaskirche

08.04. - Ostersonntag

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl und Taufe
Andreaskirche

09.04. - Ostermontag

09.00 Uhr gemeinsames Osterfrühstück
großer Saal St. Annen

15.04. - Quasimodogeniti

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Andreaskirche

22.04. - Misericordias Domini

10.00 Uhr Gottesdienst
Andreaskirche

29.04. - Jubilate

14.00 Uhr Festgottesdienst zur Wiedereröffnung der
St. Petri-Pauli-Kirche als Zentrum Taufe
St. Petri-Pauli-Kirche

Heilig-Geist-Stift: 13.04. (kath.); 27.04. (ev.); um 10.00 Uhr

Seniorenresidenz Alexa: 20.04. (kath.) um 16.30 Uhr

Seniorenheim Oberhütte: 20.04. (kath.) um 15.30 Uhr

Kirchenmusik

- * 06.04. Karfreitag, 16.00 Uhr Andreaskirche
Orgelmusik zur Sterbestunde Jesu mit Thomas Ennenbach
- * 29.04. 20.00 Uhr St. Petri-Pauli-Kirche
Festkonzert zur Eröffnung des Zentrum Taufe
Werke von Händel, Telemann und Bach
Solisten, Kantorei Eisleben, Mitteldeutsches Kammerorchester
Leitung: Thomas Ennenbach
- * Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Kinder/Jugend:

- * Christenlehre: montags 15.00 Uhr 1. - 3. Klasse
16.00 Uhr 4. - 6. Klasse
- * Konfirmandenunterricht: montags 17.00 Uhr 7. + 8. Klasse
- * Junge Gemeinde, donnerstags 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr alles im Andreaskirchgemeindehaus

Diakonie

- * Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Petrikerchplatz 22,
Tel. 0 34 75/60 21 44
- * Mansfelder Tafel (Verein für Soziokultur und Beschäftigung) -
Rammstorstraße 37
Telefon 0 34 75/74 72 38
- * Altenpflegeheim „Heilig-Geist-Stift“, Hallesche Straße 38,
Tel. 0 34 75/92 90
- * Diakonieladen in Sangerhausen, Riestedter Straße,
Tel. 0 34 64/26 07 05

Veranstaltungen und Vorträge:

- * Männerkreis am 03.04. um 19.30 Uhr im Rinckardt-Saal von
St. Annen

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

- * Frauenbildungskreis: 10.04. um 15.00 Uhr im Petrigemein-
dehaus
- * Frauenrunde immer am 2. Freitag im Monat, zu erfragen im
Gemeindebüro (Tel. 60 22 29)
- * Frauenfrühstück: 18.04. um 9.00 Uhr im Petrigemeindehaus
- * Gesprächskreis für Männer und Frauen am 24.04. um 17.00 Uhr
im Petrigemeindehaus

Kleider- und Schuhsammelaktion

von Montag, dem 16.04. bis Samstag, dem 21.04. sammelt das Spangenberg-Sozial-Werk e. V. in unseren Kirchengemeinden gut erhaltene Kleidung, Schuhe und Haushaltswäsche. Bitte bringen Sie Ihre Kleiderspenden in das Pfarrhaus St. Annen, Annenkirchplatz 2 und in das Gemeindebüro St. Andreas-Nicolai-Petri, Petrikerchplatz 22. Sammelbeutel sind in den beiden Pfarrbüros erhältlich.

Kirchengemeinde St. Annen - April 2012**Gottesdienste:**

- 05.04.2012 Gründonnerstag
18.00 Uhr Tischabendmahl im Rinckartsaal mit Hl. Abendmahl
- 06.04.2012 Karfreitag
10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Andreaskirche
- 08.04.2012 Ostersonntag
10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche
- 09.04.2012 Ostermontag
09.00 Uhr Gemeinsames Osterfrühstück im Großen Saal von Annen
- 15.04.2012 Quasimodogeniti
Gottesdienst in der Annenkirche
- 22.04.2012 Misericordias Domini
Gottesdienst in der Annenkirche mit Hl. Abendmahl
- 29.04.2012 Jubiläum
14.00 Uhr Festgottesdienst zur Wiedereröffnung der Petri-Paul-Kirche- als „Zentrum Taufe“

Gemeindeveranstaltungen:

- Bibelkreis:
Freitag, 13.04.2012 um 15.00 Uhr bei Fr. Humbert, Markt 34
- Frauenkreis:
Mittwoch, 04.04./18.04.2012 um 14.00 Uhr im Michaelszimmer
- Männerkreis:
Dienstag, 03.04.2012 um 19.30 Uhr im Rinckartsaal
- Hauskreis:
Dienstag, 17.04.12 um 19.30 Uhr im Rinckartsaal

**Evangelisches Pfarramt Osterhausen:
April 2012****Gottesdienst Osterhausen:**

Ostersonntag, 8. April, 14.00 Uhr Familiengottesdienst
Ostermontag, 9. April, 18.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Kirche Osterhausen mit dem Männerchor, dem Frauenchor, dem Flötenkreis sowie Agapemahl
Sonntag, 29. April, 14.00 Uhr

Senioren-Kreis Osterhausen:

Donnerstag, 26. April: 13.00 Uhr Abfahrt zum Kirchspiel-Seniorenachmittag im Gemeindezentrum Querfurt

Bastelkreis Osterhausen:

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Gottesdienst Rothenschirnbach:

Ostersonntag, 8. April, 10.00 Uhr Familiengottesdienst

Frauenkreis Rothenschirnbach:

Donnerstag, 26. April: 13.05 Uhr Abfahrt zum Kirchspiel-Seniorenachmittag im Gemeindezentrum Querfurt

Förderkreis Autobahnkirche:

Donnerstag, 12. April, 19.00 Uhr

Frauenchor: vierzehntägig Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen

Christenlehre und Jugendkreis**Osterhausen:**

Dienstag: 15.00 - 16.00 Uhr 2. u. 3. Klasse
16.00 - 17.00 Uhr 4. u. 5. Klasse
Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr Jugendkreis
(für alle Älteren)

Rothenschirnbach

Montag: 16.00 - 17.00 Kinderkreis 1. - 4. Klasse
17.00 - 18.00 Kinderkreis 5. - 7. Klasse

Flötenunterricht:

jeden Montag ab 14.00 Uhr

Kinderfreizeit in Naumburg vom 20. - 22. April:

Für die Kinder ab der 3. Klasse

Kleidersammlung: 16. - 21. April:

Abgabe in der Pfarrscheune Osterhausen

Evangelisches Pfarramt Polleben**Gottesdienste für die Kirchspiele****Polleben-Heiligenthal und Dederstedt-Hedersleben****Karfreitag, 06.04.12**

14.00 Abendmahlsgottesdienst in **Dederstedt**

Ostersonntag, 08.04.12**Osterspaziergang**

08.00 Uhr **Lochwitz**

09.30 Uhr **Zabenstedt**

11.00 Uhr **Gerbstedt**

Ostermontag, 09.04.12

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in **Hedersleben**

Sonntag, 15.04.12

11.00 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

Sonntag, 22.04.12

14.00 Uhr Gottesdienst in **Dederstedt**

Sonntag, 29.04.12

11.00 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

Frauenkreis

am 04.04. um 14.00 Uhr in **Hedersleben**

am 05.04. um 14.00 Uhr in **Oberrißdorf**

am 18.04. um 13.30 Uhr in **Polleben**

Christenlehre:

freitags, außer in den Ferien, um 16.00 Uhr in **Polleben** und mittwochs, am 18.04. um 15.30 Uhr in **Dederstedt**

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben Tel. 0 34 75/61 01 10
Büro geöffnet:

dienstags von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr und
donnerstags von 09.00 Uhr - 13.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Volkstedt

Gottesdienst

Karfreitag

6. April, 09:00 Uhr, mit Abendmahl

Ostersonntag

9. April, 10:00 Uhr

Sonntag (Jubilate)

29. April, 14:00 Uhr, **Petrikirche - Eisleben**

Frauenhilfe:

Dienstag, 3. April, 14:00 Uhr

Oekumenischer Frauenkreis:

Mittwoch, 11. April, 19:00 Uhr

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben

Eisleben

Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:

jeden Sonntag: 10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

Gründonnerstag, 05.04.2012 19:00 Uhr HI. Messe zum letzten Abendmahl

Karfreitag, 06.04.2012 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie (Zur Kreuzverehrung bitte Blumen und Zuwendungen mitbringen!)

Karsamstag, 07.04.2012 21:00 Uhr Osternachtsfeier

Ostersonntag, 08.04.2012 10:00 Uhr Festhochamt

Ostermontag, 09.04.2012 10:00 Uhr Hochamt

Mittwoch, 11.04.2012 14:00 Uhr HI. Messe zum Seniorennachmittag

Samstag, 21.04.2012 14:00 Uhr HI. Messe mit Spendung des Sakramentes der Firmung mit Bischof Dr. Gerhard Feige

Religionsunterricht:

jeden Dienstag 15:30 Uhr 1. - 4. Klasse

16:30 Uhr 5. - 7. Klasse (Katechese)

Kirchenchorprobe:

in der nächsten Zeit keine Kirchenchorprobe!

Scholaprobe:

jeden Donnerstag 18:30 Uhr

Jugend:

jeden Freitag 19:30 Uhr Jugendstunde

Messdienerstunde:

jeden Samstag 10:30 Uhr

Gottesdienstbeauftragte/Kommunionhelfer:

Bitte auf Vermeldungen achten!

Küstertreffen:

nach Vereinbarung!

Kirchenvorstand:

Mittwoch, 10.04. 18:00 Uhr Gemeindehaus Eisleben

Pfarrgemeinderat:

Mittwoch, 18.04. 19:00 Uhr Gemeindehaus Eisleben

Kolping:

Donnerstag, 12.04. 19:30 Uhr Gemeindehaus Eisleben

Dienstag, 01.05. 8:00 Uhr Maiandacht und Bildungsfahrt

Firmkurs:

Samstag, 14.04. 10:00 Uhr Gemeindehaus Eisleben (bis 15:00 Uhr)

Frauen:

Mittwoch, 18.04. 15:00 Uhr Radegundisgruppe

Bastelnachmittag:

18.04., 25.04. 14:00 Uhr im Klubraum Eisleben

Eltern-Kind-Kreis: nach Vereinbarung!

Klosterkirche St. Marien Helfta:

jeden Sonntag 08:30 Uhr HI. Messe

17:00 Uhr Vesper

jeden 1. Sonntag im Monat nach der HI. Messe eucharistische Anbetung bis zum Gebet der Sext 11.45 Uhr

Mittwoch, 18.04.2012 9:00 Uhr HI. Messe in der Klosterkirche Helfta

Hedersleben

Samstag, 21.04.2012 14:00 Uhr Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben: HI. Messe mit Spendung des Sakramentes der Firmung mit Bischof Dr. Gerhard Feige

Volkstedt

Samstag, 14.04.2012 16:00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 28.04.2012 16:00 Uhr HI. Messe

Hergisdorf

jeden Donnerstag: 8:30 Uhr HI. Messe/ Wortgottesfeier

Karfreitag, 06.04.2012 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie (Zur Kreuzverehrung bitte Blumen und Zuwendungen mitbringen!)

Ostersonntag, 08.04.2012 8:30 Uhr HI. Messe

Ostermontag, 09.04.2012 8:30 Uhr HI. Messe

Donnerstag, 12.04.2012 8:30 Uhr HI. Messe, anschl. Krankenkommunion

Sonntag, 15.04.2012 8:30 Uhr HI. Messe

Sonntag, 29.04.2012 8:30 Uhr HI. Messe

Sittichenbach

Frauenkreis: 15:00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat

Arbeitskreis Kirche „St. Maria“: 19:00 Uhr jeden 2. Montag im Monat

jeden Donnerstag: 9:00 Uhr „Morgenlob“ in Sittichenbach

Karfreitag, 06.04.2012 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie (Zur Kreuzverehrung bitte Blumen und Zuwendungen mitbringen!)

Ostersonntag, 08.04.2012 8:30 Uhr HI. Messe

Ostermontag, 09.04.2012 8:30 Uhr HI. Messe

Samstag, 14.04.2012 17:30 Uhr HI. Messe

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Karsamstag, 07.04.2012 21:00 Uhr Osternachtsfeier in der Pfarrkirche Eisleben

Mittwoch, 11.04.2012 14:00 Uhr HI. Messe zum Seniorennachmittag in Eisleben

Freitag, 13.04.2012 10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Heilig-Geist-Stift

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

Mittwoch, 18.04.2012 9:00 Uhr HI. Messe in der Klosterkirche Helfta

Samstag, 21.04.2012 14:00 Uhr HI. Messe mit Spendung des Sakramentes der Firmung mit Bischof Dr. Gerhard Feige in der Pfarrkirche Eisleben

Freitag, 27.04.2012 15:30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Lutherhof

16:30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Alexa

Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:

- unter: www.sanktgertrud.net
- im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen

Öffentliche Vorträge

Jehovas Zeugen
-Versammlung Eisleben-
April 2012

Königreichsaal

jeweils Sonntag 09:30 Uhr

- Datum: Vortragsthema:
05.04. Gedächtnis - oder Abendmahl:
20:00 Der Reisende Missionar Sven Schubert referiert zu dem Thema: „Das Abendmahl des Herrn feiern“
08.04. Weltweiter Sondervortrag zum Thema: „Ist es später als wir denken?“
15.04. „Warum nach biblischen Maßstäben leben?“
22.04. „Wer ist wie Jehova, unser Gott?“
29.04. „Das Ende der falschen Religion ist nahe“

Vereine und Verbände

Kultur- und Heimatverein Eisleben e. V.

Breiter Weg 92

06295 Lutherstadt Eisleben

Informationen über öffentliche Veranstaltungen März 2012

Donnerstag, 5. April 2012, 19:00 Uhr

Fachgruppe Philatelie - Tauschabend

Vereinsräume, Breiter Weg 92

Freitag, 13. April 2012, 18:30 Uhr

Fachgruppe Geologie/Mineralogie

Fachgruppenabend - Breiter Weg 92

Mittwoch, 25. April 2012, 14:00 Uhr

Fachgruppe Senioren „Heimatkundliche Wanderung“

Frühjahrsspaziergang zur Seeburger Baumbüte

ab Eisleben/Klosterplatz 15:00 Uhr

an Eisleben 18:00 Uhr

Dr. E. Eigendorf

Vorsitzender

Mansfelder Geschicht- und Heimatverein e. V. Lutherstadt Eisleben

Veranstaltungen

4. April 2012, Ausstellungsbesuch im Andreaskirchplatz 10

Beginn um 17:00 Uhr.

Thema:

„Vom Faustkeil zu Schwert und Krone, Ur- und Frühgeschichte des Mansfelder Landes“

Referent: Dr. Bernd Zich, Landesmuseum

für Vorgeschichte Halle

9. Mai 2012, Eisleber Hotel „Graf von Mansfeld“

Der Abend beginnt um 17:30 Uhr.

Der Vortrag an diesem Abend trägt den Titel:

„Paul Jukoff - sein Leben und Wirken im Mansfelder Land“

Referentin: **Frau Marion Ranneberg, Archivarin in Merseburg**

18. Mai 2012, Kulturhistorische Wanderung (Bitte anmelden!)

Burgsdorf - Bösenburg - Rottelsdorf - Burgsdorf

Mit Erhard Gust und Dr. Hartmut Lauenroth

Treff: 08:15 Uhr Busbahnhof Klosterplatz

Hin- und Rückfahrt mit dem Linienbus

20. Mai, 2. Tag der Türme

Internationaler Museumstag „Geschichte erleben“

09:00 Uhr

Auftakt: Kinder markieren den Grundriss des Eisleber Schlossturmes

13:00 - 16:00 Uhr **Turmbesichtigungen in den verschiedenen Objekten**

17:00 Uhr **Tagesausklang:** Treff am Weinberg an der St. Annen-Kirche

Der Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V. lädt neben den Vereinsmitgliedern alle Interessierten zu den Vereinsabenden, in das Eisleber Hotel „Graf von Mansfeld“ herzlich ein.

Der Vorstand

Volkssolidarität

Kreisverband „Mansfeld - Südharz“ e. V.

Weg zum Hutberg 12, 06295 Lutherstadt Eisleben

April 2012

Schau mal rein, wir laden ein!

Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen! im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth. Eisleben!

- | | | |
|---------------------|------------------------------|---|
| montags: | 12.00 Uhr | Treff der Kartenspieler |
| | 18.30 Uhr | Weight Watchers |
| dienstags: | 10.00 Uhr | Computerkurs f. Senioren (Voranmeldung!) |
| | 14.00 Uhr | Senioren-gymnastik |
| mittwochs: | 09. und 11.00 Uhr | Computerkurs für Senioren (nur mit Voranmeldung!) |
| | | Treff der Kartenspieler |
| donnerstags: | 12.00 Uhr | Treff der Gehörlosen |
| 11.04.2012 | 12.30 Uhr | Seniorentanz mit Anmeldung Tel. 0 34 75/65 88 16 |
| 13.04.2012 | 14.00 Uhr | Treff der Postsenioren |
| | | Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 6 |
| 16.04.2012 | 13.30 Uhr | Treff der Skatspieler |
| 18.04.2012 | 14.00 Uhr | Seniorentanzgruppe |
| | | Kreatives Gestalten |
| 23.04.2012 | 13.00 Uhr | Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 25 |
| 23.04.2012 | 13.00 Uhr | Frühlingsfest in |
| 23.04.2012 | 14.30 Uhr | Quenstedt |
| 25.04.2012 | 14.00 Uhr | Treff der Postsenioren |
| 26.04.2012 | 15.00 Uhr - 20.00 Uhr | |
| 30.04.2012 | 13.30 Uhr | |

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Gerbstedt:

jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Siebigerode:

jeden Montag ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Benndorf:

jeden Mittwoch und jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Helbra:

jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra, Hauptstraße

Kreisbehindertenverband Eisleben e. V.

Kleine Landwehr 6

06295 Lutherstadt Eisleben

Mittwoch: 04.04.12

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff in der Geschäftsstelle

Donnerstag: 05.04.12

15.00 Uhr SHG Benndorf Treff im Cafe „Zum Steiger“ in Benndorf

Mittwoch: 11.04.12

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff in der Geschäftsstelle

Donnerstag: 12.04.12

12.00 Uhr SHG Rollstuhl/Seegebiet/Benndorf Treff im Wald-café in Neckendorf

Samstag: 14.04.12

09.00 Uhr (Abfahrt) Einkaufsfahrt zum Paunsdorf-Center

Montag: 16.04.12

11.00 Uhr Schwimmen in Stedten Gasthof „Zahn“

Mittwoch: 18.04.12

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff in der Geschäftsstelle

Donnerstag: 19.04.12

12.00 Uhr SHG Eisleben/Polleben Treff im Waldcafé in Neckendorf

Dienstag: 24.04.12

14.00 Uhr Die Calimeros in Sittichenbach (50,- EUR incl. Eintritt, incl. Fahrtkosten)

Mittwoch: 25.04.12

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff in der Geschäftsstelle

Donnerstag: 26.04.12

12.00 Uhr SHG Rollstuhl/Seegebiet/ Benndorf Treff in der Geschäftsstelle

14.00 Uhr Parkinsongruppe Treff in der Geschäftsstelle

Sonstiges

Klosterhelftagespräche

„Im Gespräch bleiben“


Zeit und Ort: Dienstag, 24. April 2012, Beginn: 9.30 Uhr
Klosterpforte

Wiederholg.: Dienstag, 24. April 2012, 20.15 - 21.15 Uhr,
Klosterpforte

Moderation: Sr. Katharina OCist

Eingeladen sind alle - unabhängig von Alter und Einstellung!

Anzeigen



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Rita Smykalla

berät Sie gern.

Tel.: 03 42 02/3 41 042

Fax: 03 42 02/5 15 06

Funk: 01 71/4 14 40 18

rita.smykalla@wittich-herzberg.de

